

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 29 · Nr. 11

Dezember 2012

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 2 Familiengeld
- 7 Musikalische Besinnung im Advent

WIRTSCHAFT

- 13 Skipass-Preise
- 10 Tourismusverband

VEREINE

- 16 Generalversammlung des
ASC Seiser Alpe
- 17 Freiwillige Feuerwehr Seis

JUGEND & SENIOREN

- 19 Der Eishockeyspieler Diego Kostner
- 20 Vortrag zum Thema Pubertät
- 22 Kulturfahrt der Senioren nach Laas

UMWELT & GESUNDHEIT

- 27 Weißes Kreuz Seis

KULTUR

- 29 Musikkapelle Kastelruth
im Sender Bozen

GEMEINDE

- 33 Gemeindeimmobiliensteuer IMU
- 39 Stellungnahme des Bürgermeisters



Helmuth Rier - suedtirolofoto

■ Eislaufen
in Seis S. 11

■ Kastelruther
Weihnachtsmarkt S. 15

■ Neue Forststation
in Kastelruth S. 25

EINE WELT GRUPPE

Wir trauern um Sr. Lydia



Schwester Lydia Pardeller Foto: Hubert Jaider

Am 7. November 2012 hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass Sr. Lydia Pardeller im Alter von 76 Jahren

verstorben ist. Seit der Gründung der Eine-Welt-Gruppe Kastelruth im Jahr 1986 unterstützten wir ihre Projekte in Kamerun, Uganda, Äthiopien, Zimbabwe, Südafrika und zuletzt in Kenia. Sie hat in all den Jahren ihres Wirkens tausenden Kindern eine Schulbildung ermöglicht und ist Frauen beigestanden, die an AIDS erkrankt sind. Sie ließ Krankenstationen und Schulen bauen, Tiefwasserbrunnen bohren und Gärten anlegen. Immer galt ihr Einsatz den Ärmsten der Armen, den ausgebeuteten Frauen und verwahrlosten Kindern in den Elendsvierteln.

Auf Heimaturlaub hat Sr. Lydia stets die Grund- und Mittelschüler des Schulsprengels Schlern besucht und sich für die gesammelten Spenden zu Gunsten ihrer Projekte bedankt. Gleichzeitig ermahnte und ermutigte

sie Schüler und Erwachsene zu mehr Dankbarkeit und Zufriedenheit. Ihre persönliche Ausstrahlungskraft und ihr Vorbild ermutigten alle, die ihr begegneten, sich selbst um mehr Gerechtigkeit in der globalisierten Welt einzusetzen.

Was bleibt, sind die vielen Erinnerungen an eine Frau und Missionschwester, die konsequent liebte, die sich von nichts und niemanden einschüchtern ließ und ihre unermüdliche Kraft aus Gott schöpfte.

Liebe Lydia, in deinen Projekten, in den Herzen der Schüler und Schülerinnen und aller, die dich kannten, wirst du weiterleben.

Thomas und Veronika Mayr für die Eine-Welt-Gruppe Kastelruth

FAMILIE UNTERSTÜTZEN

Familiengeld der Region

ERNEUERUNG FÜR DAS JAHR 2013

Das regionale Familiengeld muss auch heuer wieder für das Jahr 2013 erneuert werden, und zwar **innerhalb Dezember 2012!**

Der AGB/CGIL hilft Dir gern in den zahlreichen Schalterstellen in Südtirol ... **ganz in deiner Nähe.**

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

■ Familie:

- ein Kind unter sieben Jahren, oder
- mindestens zwei minderjährige Kinder, oder
- ein Kind mit anerkannter Invalidität von mind. 74 Prozent, unabhängig vom Alter.

■ Wohnsitz:

- Italienische Staatsbürger/-innen und EU-Bürger/-innen: Wohnsitz seit mindestens 1 Tag in der Region Trentino-Südtirol.
- Nicht ansässige EU-Bürger/-innen: ein Arbeitsverhältnis in der Region Trentino-Südtirol.

- Nicht EU-Bürger/-innen: vor Einreichung des Gesuches ununterbrochener Wohnsitz von mindestens 5 Jahren

■ Einkommens- und Vermögensbewertung:

Seit September 2011 muss vorab die **EEVE** (Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung) abgefasst werden.

NEU: seit diesem Jahr gelten **alle Spesen**, welche in der EEVE abgeschrieben werden, **auch für das regionale Familiengeld** (Ausgaben für die Gesundheit und Miete, Zinsen auf Hypothekendarlehen für Bau/Erwerb Hauptwohnung, Einkommenssteuer Irpef, usw.)!

WICHTIG: Wer für das laufende Jahr kein Gesuch eingereicht hat in der Annahme, die **Einkommensgrenze zu überschreiten**, soll sich **umgehend** (und auf jeden Fall **innerhalb Dezember 2012**) **melden** – es **könnte nun ein Anrecht bestehen.**



Die Nachzahlungen stehen ab Jänner 2012 rückwirkend zu!

Informiere dich im Büro des **CAAF AGB/CGIL** in Kastelruth über die mitzubringenden Unterlagen und vereinbare gleich einen Termin, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

In einem einzigen Treffen werden die EEVE-Erklärung und das Gesuch um Auszahlung direkt verfasst!

Wo: Gemeinde Kastelruth, Krausenplatz 1

Wann: jeden Mittwoch, 8.30–12 Uhr

Wer: Gianluca Chiarella

Telefon: 0471 195 6111 oder 348 435 2241 (Gianluca Chiarella)

GRUNDSCHULE SEIS

Fragen an die Welt

Einige Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse Grundschule Seis arbeiten im Wahlpflichtfach an einem besonderen Thema. Die Kinder haben sich Fragen überlegt und versuchten nun mit großem Einsatz und Eifer, Antworten auf die gestellten Fragen zu finden. Natürlich braucht es bei sehr kniffligen Fragen Experten der Umgebung. An einem Dienstag waren wir deshalb beim Mechaniker in Seis, um einer wichtigen Frage auf den Grund zu gehen:

Wie funktioniert ein Motor?

Für alle Interessierte hier nun die Antwort:

Es gibt zwei Typen, Diesel und Benzin. Mit der Batterie geht der Motor an. Die Batterie lädt sich von selbst auf, wenn das Auto fährt. Das Benzin oder der Diesel vermischt sich in einem Rohr mit der Luft. Dann kommt das

ganze Gemisch durch ein Rohr in den Zylinder. Dann zündet die Zündkerze das Gemisch an. So findet die Explosion statt. Durch die Explosion drückt es den Kolben nach unten. Das löst einen Druck aus, der das Rad zum Drehen bringt.

Auf diesem Wege bedanken wir uns beim Mechaniker Ignaz Malfertheiner, der sich die Zeit genommen hat, uns einen Motor zu zeigen und auf unsere Fragen zu antworten.

An einem weiteren Dienstag haben wir die Mittelschullehrerin Jutta Troger in die Klasse eingeladen. Sie ist eine Expertin auf dem Gebiet der Geologie. Mithilfe eines Apfels, einiger Steine, vieler Bücher und Folien hat sie unsere Fragen sehr genau und präzise beantwortet.

Auch an diesem Tag haben wir die Antworten zusammengefasst und auf den Computer geschrieben.

Wie funktioniert ein Vulkan?

Vulkane entstehen durch die Verschiebung der Kontinentalplatten. Wenn zwei Platten aufeinanderstoßen, schiebt sich eine Platte unter die andere. Das Magma im Inneren der Erde ist leichter als das Gestein um das Magma herum und es steht unter sehr hohem Druck. Außerdem enthält das Magma viel Gas, sodass der Druck noch höher wird. Das Magma wird dann herausgeschleudert.



Wie entsteht ein Gebirge?

Unsere Erdkruste ist nicht glatt, sondern runzelig und wellig. Die Kontinentalplatten bewegen und verschieben sich. Wenn zwei Platten aufeinander stoßen, schiebt sich eine Platte unter die andere. So entstehen Hügel und Berge. Unsere Berge neigen sich alle in Richtung Österreich. Jedes Jahr schiebt sich die Platte Afrikas um ca. 1 cm nach Europa, so wachsen unsere Berge jeweils um 1 cm.

Ein großer Dank geht an Jutta Troger. Die Stunde war sehr aufschlussreich und wir haben wieder viel gelernt.

Hilfsaktion

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei den Spendern für die Erdbebenopfer aus Novi di Modena, denen zwölf elektrische Heizöfen und verschiedenste Lebensmittel übergeben werden konnten.

Die auf Initiative von Francesco Minosse und Josef Silbernagl für die Freiwillige Feuerwehr Kastelruth mit Unterstützung des Konsummarktes in Kastelruth gestartete Initiative ist ein schönes Zeichen der Solidarität gegenüber notleidenden Personen.

Gemeindereferent Martin Fill



GRUNDSCHULE KASTELRUTH

Weihnachtliche Stimmung

Ein Projekt der besonderen Art plant die Grundschule Kastelruth am 6. und 7. Dezember.

Im Rahmen dieses Projektes wollen die Schüler und Schülerinnen am Freitag, dem 7. Dezember ab 10.30 Uhr das Dorfzentrum in eine weihnachtliche Stimmung hüllen. Mit tollen Ideen und Aktionen werden wir die Menschen im Dorf und im Martinsheim erfreuen.

Es wäre schön, wenn sich viele Interessierte Zeit nehmen und mit uns gemeinsam die vorweihnachtliche Freude genießen.



10 JAHRE HELFEN OHNE GRENZEN

Rock No Border – ein Benefizkonzert

Auch Kastelruth und Seis waren mit von der Partie, als es am Freitag, 9. November 2012 soweit war. In der Halle28 in Bozen ging ein Multimedia-Benefizkonzert zu Gunsten der Flüchtlingskinder aus Burma über die Bühne. Organisiert von einer Schülergruppe des Franziskanergymnasiums in Bozen, spielten acht Bands aus ganz Südtirol über fünf Stunden lang für den guten Zweck. Mit dabei waren auch Chris Aigner aus Kastelruth und Georg Pedrotti aus Seis mit der Band MiteinAnders. In dieser Gruppe spielen und singen außer den Genannten, Menschen mit Downsyndrom. Das Publikum war überrascht von dem mitreißenden Auftritt und hat alle MiteinAnders sofort in sein Herz geschlossen, sodass man sie nicht von der Bühne gehen lassen wollte. Doch das mussten sie leider, denn noch weitere sieben Bands ließen es nicht nehmen, für die Flüchtlingskinder kostenlos aufzutreten. Das Programm mit Links zu den Songs der Bands findet man auch jetzt noch unter: www.facebook.com/RockNoBorder

Warum für »Helfen ohne Grenzen«? Dieser Verein, gegründet vor genau zehn Jahren vom Brixner Benno Röggl, setzt sich seit damals für die Flüchtlinge ein, die aus Burma über die Grenze illegal nach Thailand flüchten. Vor allem werden zwölf Schulen für 2.500 Kinder unterstützt.

Nun endlich tut sich in Burma (Myanmar) Einiges – Gott sei Dank! Doch nach Jahrzehnten der Unterdrückung und Ausbeutung durch die Militärdiktatur ist das Land wirtschaftlich am Boden. So wird es wohl noch Jahre



Die Gruppe MiteinAnders mit Georg Pedrotti und Chris Aigner

brauchen, bis die fast eine Million Menschen, die über die Grenze nach Thailand geflüchtet sind, zurückkehren und eine neue Existenz aufbauen können.

Dazu braucht es glaubwürdige Zusicherungen, dass bei einer Rückkehr die Dörfer nicht mehr niedergebrannt oder bombardiert werden und außerdem Hilfe zum Wiederaufbau.

Da nun die Spenden für den Verein im Jahr 2012 deutlich zurückgegangen sind, haben es sich die zwei Musiker vom Hochplateau nicht nehmen lassen mitzumachen. So soll verhindert werden, dass Schulen geschlossen und Kinder und Lehrer – ebenfalls Flüchtlinge – nachhause geschickt werden. Immerhin 2500 Euro konnten bei diesem Anlass an Spenden eingenommen werden. Damit können über

30 Kinder für ein ganzes Jahr die Schule besuchen (75 Euro für ein Schuljahr pro Kind). Wer mithelfen möchte, diesen Kindern zu helfen, kann sich über www.helfenohne-grenzen.org informieren oder direkt auf eines dieser Konten spenden. Dafür erhält man eine Spendenquittung, die von der Steuer absetzbar ist.

Raiffeisen Landesbank,
Konto-Nr. 4.444-0, IBAN:
IT18 S 03493 11600 000300044440
Südtiroler Sparkasse,
Konto-Nr. 236000, IBAN:
IT38 J 06045 11601 000000236000
Südtiroler Volksbank,
Konto-Nr. 7.000, IBAN:
IT23 B 05856 11610 024570007000

Organisation Helfen ohne Grenzen



Saltner

Schwaige

Reservieren Sie jetzt für ihre

- **Weihnachtsfeiern**
- **Familienfeste**
- **Firmenfeiern**

Geöffnet ab dem **8. Dezember 2012** (Mariä Empfängnis)

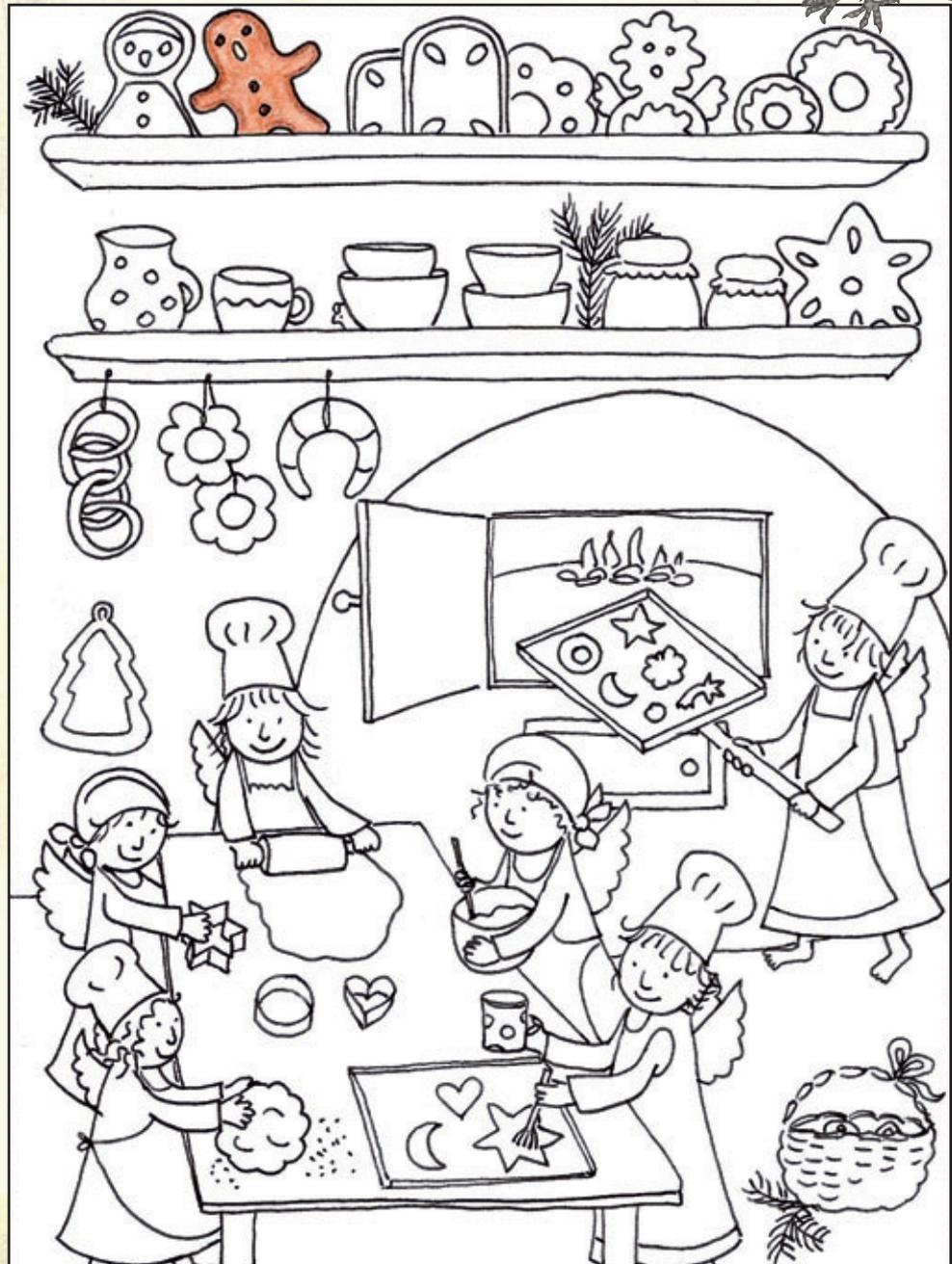
SALTNER Schwaige, Seiser Alm/Saltria, Tel. +39 0471 72 78 04 - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hugo, der Rabe



Hallo Kinder,

freut ihr euch auch schon so auf Weihnachten? Es dauert ja noch etwas, bis es soweit ist. In der Zwischenzeit könnt ihr dem Christkind einen Brief mit euren Weihnachtswünschen schreiben. Ich habe das schon längst gemacht und freue mich jetzt schon aufs Keksebacken ... Und wisst ihr was, ich bin mir sicher, dass die vielen Helferlein vom Christkind schon fleißig beim Backen sind. Damit ihr euch das auch vorstellen könnt, habe ich euch ein Bild davon gezeichnet. Malt es mit bunten Farben aus! Viel Spaß!



Preisrätsel

In dem Ausmalbild hat sich eine kleine Maus versteckt. Wo ist sie?

Sende die richtige Antwort bis 20. Dezember an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an **Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.** Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist Samuel Kob aus Seis!

Herzlichen Glückwunsch!

Er kann sich seinen Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG KASTELRUTH

Wallfahrt der Frauen


»Schritt für Schritt und Stufe für Stufe zum Gnadenbild nach Mariastein.«

86 Frauen, Pfarrer Franz und die Frauen der Mitarbeiterinnenrunde der katholischen Frauenbewegung Kastelruth machten sich am 25. Oktober bei wunderschönem Herbstwetter auf, um gemeinsam zu beten, zu singen, zu schweigen und Gemeinschaft zu erleben.

»An einem besonderen Ort Gott neu zu entdecken«, war unser Motto. Der Marienwallfahrtsort Mariastein in Tirol mit den 142 Stufen bis zur Gnadenkapelle »Muttergottes mit dem Kind« bot sich besonders gut dazu an. Als Beispiel, dass auch unser Leben Schritt für Schritt bewältigt werden muss, machten wir uns zur Wallfahrt auf.

Zwar gab es an dem Marienwallfahrtsort nie eine Marienerscheinung, doch in der Beschreibung des Ortes steht geschrieben: »An diesem Ort lässt es sich besonders gut beten und viele

Gebete wurden erhört«. Die fast unüberschaubaren Sterbebildchen weisen darauf hin, dass es ein besonderer Ort ist.

Da viele Gläubige ihre Trauer und ihren Schmerz nach Mariastein bringen, wird der Wallfahrtsort auch »Mutter des Trostes« genannt.

Im Bus bekamen die Frauen alle ein Vollkornbrot und einen Apfel als Wegzehrung. Mit einem Brotsegen dankten wir für unser tägliches Brot und für die gute Ernte. Beim gemeinsamen Beten des Rosenkranzes konnte sich jede auf ihre Art auf den Wallfahrtsort einstimmen.

In Mariastein angekommen erwartete uns der dortige Pfarrer, die 142 Stufen wurden von allen problemlos gemeistert, die Unterbrechungen bei verschiedenen Kapellen auf dem Weg waren eine willkommene Abwechslung!

Beim gemeinsamen Gottesdienst schauten wir auf viel Gelungenes zu-

rück und versuchten, stets das Positive in den Veränderungen im eigenen Lebensweg und in den Umstrukturierungen auf Pfarr- und Diözesanebene zu sehen.

Mit den Gedanken Gregor des Großen »Wer einen hohen Berg erklimmen will, tut das nicht in Sprüngen, sondern Schritt für Schritt!«, verließen wir den beeindruckenden Wallfahrtsort und fuhren zum Reintahlersee, wo in einer gemütlichen Atmosphäre uns nicht nur ein schmackhaftes Mittagessen serviert wurde, sondern uns auch eine wunderbare Herbststimmung geboten wurde, die wohl nur von Gott gemacht werden kann! Die Frauen genossen es sichtlich, und waren für die Gemeinschaft dankbar.

Auf dem Heimweg machten wir noch bei der Kapelle der Europabrücke halt, und wieder boten sich wunderbare Herbstbilder.

Jede für sich dachte an die vielen Reisenden, die das ganze Jahr über Europas größte Brücke überqueren.

Zufrieden, dankbar und mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir in unsere Pfarrei und Familien zurück.

Wir danken allen Frauen, die mitgefahren sind, unserem Pfarrer Franz für die Begleitung, Hochwürden Griesser, der uns bei der Vorbereitung geholfen hat, und allen, die dazu beigetragen habe, dass es ein unvergesslicher Wallfahrtstag geworden ist!

Reisebüro Primus & Seiseralm – Silbernagl

9. bis 17. Februar 2013: Fahrt nach

ANDALUSIEN

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info & Anmeldung: Tel. 0471 725 378

Letzter Anmeldetermin: 11. Jänner 2013

KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND SEIS

Suppenonntag in Seis

Wie jedes Jahr am Seelenonntag hat der Katholische Familienverband wieder zum Suppenonntag eingeladen. Viele sind zu diesem Anlass ins Kulturhaus gekommen und haben sich die köstlichen Suppen und Kuchen schmecken lassen. Dabei hatten die Anwesenden auch die Möglichkeit, mit anderen Leuten am Tisch ins Gespräch zu kommen. So wurden Bekanntschaften aufgefrischt und neue Kontakte geknüpft. Besonders erfreulich war, dass viele Familien mit Kindern gekommen sind. Der Erlös dieser Veranstaltung wird für einen wohltätigen Zweck gespendet.

Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei den Frauen und Männern, die so fleißig Kuchen gebacken haben, bedanken. Unser Dank gilt auch dem Koch Julius, dem Hausmeister Armin mit Helene, dem Pastoralassistenten Rudi, der ganz fleißig beim Abwasch geholfen hat, sowie Resi, Waltraud und Paula. Für die großzügige Unterstützung danken möchten wir zudem dem Hotel Schwarzer Adler in Seis, der Bäckerei Burgauner in Kastelruth, dem Hotel Rosa auf der Seiser Alm, der Firma Galloni in Meran, der Firma Foppa in Montan, dem Milchhof Sterzing, Gemüse Fill in Kastelruth, der Metzgerei Stefan in Seis und der Metzgerei Silbernagl in Kastelruth, sowie allen, die

sonst noch in irgendeiner Weise zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön gilt auch der **Gemeinde Kastelruth** sowie der **Raiffeisenkasse Kastelruth** für ihren jährlichen Beitrag.

KFS Seis
Annemarie Agostini



And so this is Christmas..

oder: ...wenn es Sterne schneit...

Musikalische Besinnung im Advent

Freitag, 14. Dezember 2012
19.00 Uhr
in der Pfarrkirche Kastelruth



Präsentiert von **Kindern der Mittelschule** Kastelruth
unter der Leitung von Edith Schmuck



Es wirken mit:

Die Gruppe **GLOBUS
KARIN K.**
u.a.

Spendenaktion für die Mission von Schwester Lydia in Kenia für das Projekt: „Hands of hope and care“.



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



VINZENZKONFERENZ HL. PETER UND PAUL

Kleiderkammer der Vinzenzkonferenz in Kastelruth

Bereits vor vielen Jahren begann der Vinzenzverein Kastelruth die Initiative »Kleiderkammer«. Der erste Ort, an dem Interessierte Kleider abgeben oder abholen konnten, war der alte Schießstand auf den Platten. Nachdem dieser einer neuen Bestimmung zugeführt wurde, übersiedelte die Kleiderkammer nach einer mehrmonatigen Suche in einen Raum, der dankenswerterweise von Hanspeter Trocker kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Mit dem Beginn des Neubaus des Raikagebäudes wick man in Räumlichkeiten im Außerzoll aus, auch diese Unterkunft konnte kostenlos genutzt werden, wofür der Dank an Familie Mayr geht.

Nach Anfrage des Vinzenzvereins und überzeugt von der Wichtigkeit dieser Einrichtung, machten sich die Ge-



V.l.n.r.: Isidor Tirlir, Regina Scherlin und Josefa Tirlir in der neuen Kleiderkammer

meindevertreter Gedanken über einen idealen Standort für eine längerfristige Bleibe der Kleiderkammer. Man fand diesen im Neubau des Martinsheims in Kastelruth.

Der Raum im Erdgeschoss, gleich angrenzend an das Ambulatorium der Basiskinderärztin, wurde gemeinsam besichtigt und für geeignet empfunden.

Am 26. Oktober 2012 konnte mit dem Obmann des Vinzenzvereins Isidor Tirlir der Leihvertrag abgeschlossen werden, mit welchem der Raum im Martinsheim für die Dauer von neun Jahren, mit Wirkung ab dem 1. November 2012 übergeben wurde.

Die Kleiderkammer ist jeden ersten Mittwoch im Monat von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und jeden dritten Donners-

tag im Monat von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Der lobenswerte Dienst der Annahme und Ausgabe von Kleidern wird auch künftig – wie bereits in den vergangenen Jahren – von Regina Scherlin und Josefa Tirlir ausgeübt.

Einheimische und Gastarbeiter sind herzlichst eingeladen, die Kleiderkammer zu besuchen. Auf unkomplizierte Weise können gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke dort abgegeben und abgeholt werden.

Im fernen Jahr 1947, bald nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, wurde der Vinzenzverein Kastelruth gegründet. In dieser Zeit der Not war der unterstützende Einsatz der Vereinsmitglieder dringend notwendig. Genauso wie damals hat der Vinzenzverein auch heute noch seine Daseinsberechtigung. Das soziale Netz und die Unterstützung durch die öffentliche Hand scheinen heute zwar gut ausgebaut zu sein, und doch braucht es oft unbürokratische und schnelle Hilfe, um bedürftigen oder sich in Schwierigkeiten befindenden Mitbürgern begleitend beizustehen. Die Mitglieder der St. Vinzenzkonferenz von Kastelruth üben diesen wertvollen Dienst mit viel Feingefühl und Herzlichkeit aus.



V.l.: Der Obmann Isidor Tirlir mit Bürgermeister Andreas Colli

Der Vinzenzverein Kastelruth spricht der Verwaltung der Gemeinde Kastelruth einen aufrichtigen Dank aus für die kostenlose Überlassung eines Raumes im Neubau des Martinsheims zur Einrichtung einer Kleiderkammer. Der schöne Raum stellt für diesen Zweck einen idealen Ort dar. Bereits am ersten geöffneten Tag, am 7. November hat sich gezeigt, wie gern die Bürger die Kleiderkammer in Anspruch nehmen. Mit einem aufrichtigen Vergelt's Gott

Der Vinzenzverein Kastelruth

*Wir wünschen unseren Kunden eine gesegnete
Weihnacht und ein glückliches, neues Jahr.*

Maler Krützingen

Tel. 0471/706442 - Cell. 347/1842914

Im Namen der Gemeindeverwaltung und der Bürger von Kastelruth darf ich die Gelegenheit nutzen, der Vinzenzkonferenz Peter und Paul von Kastelruth und all ihren Förderern und Gönnern ein aufrichtiges Vergelt's Gott aussprechen für das stille und selbstlose Wirken in dieser oft hektischen, lauten und durch trügerischen Wohlstand gekennzeichneten Zeit.

Der Bürgermeister Andreas Colli

LEBENSILFHE

Die Lebenshilfe im Schlerngebiet

Der scheidende Ausschuss der Lebenshilfe Sektion Schlerngebiet möchte sich bei allen Mitgliedern, Gönnern sowie der Gemeinde Kastelruth, der Gemeinde Völs und den jeweiligen Raiffeisenbanken recht herzlich für die gute Zusammenarbeit in all den Jahren bedanken. Nicht zuletzt gebührt der größte Dank der langjährigen Präsidentin Martha Mair.

Weiterhin danken wir: dem Verein »Extreme24«, dem Fischereiverein Schlern, den Kastelruther Spatzen, dem Ochsenbühel Komitee, dem St. Anna Komitee, den Senioren von Seis, den Musikgruppen, der Genossenschaft Oswald von Wolkenstein sowie für die verschiedenen Gedächtnisspenden.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott!!



Die scheidende Präsidentin Martha Mair

LEBENSILFHE

Der neugewählte Ausschuss der Lebenshilfe im Schlerngebiet dankt der Gemeinde Kastelruth, der Raiffeisenkasse Kastelruth, sowie den privaten Spendern für den Beitrag zur ordentlichen Jahrestätigkeit 2012, zu Gunsten der Menschen mit Beeinträchtigung.

Die Präsidentin
Goller Nössing Margareta

WEIHNACHTSMARKT

Weihnachtsmarkt der Geschützten Werkstatt Locia

Auch heuer organisiert die Geschützte Werkstatt Locia (Einrichtung für Menschen mit Behinderung) wieder einen Weihnachtsmarkt, wo die selbst hergestellten Produkte zum Verkauf angeboten werden.

Der Markt findet vom 7. bis 9. Dezember im Kulturhaus von St. Ulrich statt.

Öffnungszeiten: 9.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr



Auf Ihr Kommen freuen sich alle
Mitarbeiter der Locia



*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!*

Am 6. Dezember kommt
im Konsum Markt ab 15 Uhr
der Nikolaus und am
15. Dezember laden wir
unsere Kunden herzlich ab 9 Uhr
zum Weihnachtspunch ein.

Werte Mitglieder und Kunden,
jeder Mensch hat seinen eigenen
Geschmack. Deshalb überlassen wir es
Ihnen selbst, welchen Wein Sie trinken
möchten, welche Taschenlampe sie ver-
wenden wollen, oder welchen Kalender
Sie sich an die Wand hängen möchten.
Aufgrund der Zustimmung im Vorjahr
haben wir uns auch heuer wieder
erlaubt, anstatt der Kundengeschenke
den dafür vorgesehenen Betrag
einem wohltätigen Zweck zukommen zu
lassen. Jenen Menschen, die nicht so
sehr auf der Sonnenseite des Lebens
stehen, senden wir damit gemeinsam
einen kleinen Sonnenstrahl für 2013.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Der Verwaltungsrat und das Team vom

**Konsum
MARKT**

Konsumgenossenschaft Kastelruth
Paniderstr. 24 · Tel. 0471 706 330
www.konsummarkt.com

KLEIDERSTUBE

Vergelt's Gott

Die Pfarrcaritas von Seis bedankt sich bei der Bevölkerung für die am Allerheiligentag eingegangenen Spenden. Sie kommen bedürftigen Familien oder Personen in Notsituationen zugute.

Die **Kleiderstube** der Caritas in Seis erfreut sich eines regen Zuspruchs, auch aus den umliegenden Gemeinden. Großteils werden ordentliche, saubere Kleidungsstücke, Schuhe und Wäsche gebracht. Für diese vor-

bildhafte Mitarbeit möchten wir uns heute einmal bei der Bevölkerung bedanken. So erfüllt diese Einrichtung einen guten Zweck, der allen Bürgern zugutekommen kann.

Leider kommt es doch hin und wieder vor, dass die Kleiderstube als eine Art Entsorgungsstelle gesehen wird. Da der Platz beschränkt ist, müssen wir manchmal Dinge, die schwer Absatz finden, ablehnen. Sperrige Gegenstände können nur bei genügend frei-

em Platz angenommen werden. Wir hoffen diesbezüglich auf das Verständnis der Bürger.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die sich um tatkräftige Nächstenliebe bemühen und dadurch eine große Hilfe sind. Auch die freiwilligen Spenden, die in der Kleiderstube abgegeben werden, sind für soziale Nötfälle und für die Weihnachtsaktion bestimmt.

Vielen Dank!

Die Kleiderstube der Caritas befindet sich in Seis am Platz vor der Kirche in der Garage des Pfarrers und ist jeden Donnerstag von 9 bis 11 Uhr geöffnet.

PFARREI

Törggelen der Ministranten



Auch heuer sind wir, die Ministranten von Kastelruth und einigen Fraktionen, wieder zum Törggelen aufgebrochen. Am Sonntag, dem 21. Oktober, war es soweit: über 50 Ministranten wanderten zum Tomasöthof und wurden dort zu Mittag mit gebratenen Würsteln, Kartoffelsalat, Saft und Äpfel bestens bewirtet. Es war ein herrliches Wetter und alle waren gutgelaunt. Beim Ballspielen, Seilziehen, Gruppenspielen oder Singen haben sich alle, Groß und Klein, gut unterhalten

und den Nachmittag genossen. Nach einem ausgiebigen »Keschtenessen« ging's wieder heimwärts. Es war ein bäriger Tog!

Danke sagen wir unseren Ministrantenleiterinnen, dass sie mit uns immer so tolle Sachen machen, der Familie Profanter, die uns auch dieses Jahr wieder super bewirtet hat und der Familie Rier/Fuschg für die Kastanien.



VKE



Kunst- und Geräteturnen

■ Für **Grundschüler** mit Beginn am Mittwoch, 9. Jänner 2013, mit Werner Crepez in der Turnhalle von Seis (10 Einheiten zu je 1 Stunde). **Anmeldungen** bei Erna Heufler, Tel. 349 2989667

■ Für **Mittelschüler** mit Beginn am Mittwoch, 9. Jänner 2013, mit Werner Crepez in der Turnhalle von Seis (10 Einheiten zu je 1 ½ Stunden). **Anmeldungen** bei Erna Heufler, Tel. 349 2989667

Abenteuerspielstunden

■ Für **Kindergartenkinder** mit Beginn Mitte März mit Edith Pigneter in der Turnhalle von Seis (8 Einheiten zu je 1 Stunde). **Anmeldungen** bei Erna Heufler, Tel. 349 298 96 67

Modern Dance

■ Für **Grund- und Mittelschüler** mit Beginn am Montag, 4. Februar 2013 mit Daniel & Eva Dance aus Lana in der Turnhalle von Seis (14 Einheiten zu je 1 Stunde). **Anmeldungen** bei Claudia Tröbinger, Tel. 339 171 29 15 (nur nachmittags oder abends)

DANKE

Die Zeitbank Schlern möchte der Gemeinde Kastelruth und der Raiffeisenkasse Kastelruth sowie den privaten Spendern für die wohlwollende Unterstützung unserer Tätigkeit ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen. Sie zeigt die Wertschätzung unserer Arbeit für die Allgemeinheit.

Allen Mitglieder der Zeitbank und allen Gönnern, frohe Weihnachten und ein gesegnetes, gesundes Neues Jahr 2013.

Die Präsidentin Goller Nössing Margareta



EISLAUFEN

SEIS ON ICE



Auch heuer wird wieder vom 5. Dezember bis zum 10. Jänner am Oswald-von-Wolkenstein-Platz in Seis eisgelaufen.

Öffnungszeiten

Täglich von 15.00 bis 19.00 Uhr (an bestimmten Tagen auch vormittags). Auf Anmeldung sind vormittags Schulklassen herzlich willkommen. Für Schulklassen wird kein Eintritt berechnet.

Schlittschuhverleih: 3,00 Euro

Eintritt: 2,00 Euro

Neben dem Eislaufplatz werden Getränke und kleine Köstlichkeiten angeboten.

Veranstalter: ASC Seiser Alpe

Sponsoren:

Tourismusverein Seis am Schlern
Raiffeisenkasse Kastelruth
Gemeinde Kastelruth
Die Kaufleute von Seis
Hotel Vigilerhof
K&K Sports
Metzgerei Stefan
Lagederbau
Generali Versicherungen
Danila Messner Boutique
Skischule Seiser Alm
Sportmode Silbernagl

Geschenk & Souvenir ABC
Malfertheiner Wohnmarkt
Compac Computerservice
ASC Seiser Alpe
Goller Erben

Veranstaltungen:

- 05.12.2012: 17.00 Uhr – Seis on ICE: Eröffnung Eislaufplatz
- 08.12.2012: 17.00 Uhr – Seis on ICE: Eröffnungsfeier
- 14.12.2012: 17.00 Uhr – Seis on ICE: Eisdisco
- 31.12.2012: 22.00 Uhr – Seis on ICE: Silvesterparty
- 01.01.2013: 10.00 Uhr – Seis on ICE: Neujahrsumtrunk mit Weißwurst und Brezen
- 06.01.2013: 16.00 Uhr – Befana on ICE
- 10.01.2013: 16.00 Uhr – Seis on ICE: Happy Hour



Wissen, was zählt.

poggen®
pohl

www.poggenpohl.com

www.untermarzoner.it

die.küche
la.cucina

by untermarzoner

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

40 Jahre
Untermarzoner

HANDELS-UND DIENSTLEISTUNGSVERBAND SÜDTIROL

Besser leben

»Besser leben«: So hat sich vor kurzem ein bekannter deutscher Handelsriese umbenannt. Entsprechend groß ist die begleitende Werbekampagne. Mit diesem neuen Claim will der Riese die Wahrnehmung bei den Kunden verbessern – trotz eines bereits hohen Bekanntheitsgrads von 97 Prozent und einem zweiten Platz im Handelsranking.

Wieso also diese Umbenennung? Die Verantwortlichen erklären das so: Der Kundennutzen soll in den Vordergrund rücken, z. B. die Nähe zum Kunden, der direkte Kontakt im Geschäft, die Bedeutung bewusster Ernährung für das Leben, Frische, Einfachheit oder die Verantwortung auch im Sinne der Nachhaltigkeit. Auf den Punkt gebracht: die Lebensqualität.

Was hat das jetzt mit Südtirol zu tun?

Die vielen Geschäfte und Nahversorger in Südtirols Dörfern, meist Klein- und Familienbetriebe, brauchen ihren Namen nicht zu ändern. Mit ihrer flächendeckenden Präsenz von Abtei bis Wolkenstein, ihrer Nähe zu den Menschen und ihrem persönlichen Service sorgen sie bereits für Lebensqualität in unseren lebendigen Dörfern.

Südtirols Gemeinden verfügen über eine noch großteils intakte Nahversorgung. Sie ermöglicht den Einkauf vor Ort und schafft Arbeitsplätze (16.000 in ganz Südtirol) in den Orten. Auch in kleineren Gemeinden können sich die Kunden direkt vor Ort mit dem Notwendigsten versorgen. In vielen Ortschaften geht das Angebot sogar noch darüber hinaus.

Südtirols flächendeckende Handelsstruktur ermöglicht zudem ein ökologisches Einkaufsverhalten: Die meis-

ten Kunden (über 50 Prozent) tätigen ihre Einkäufe zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem Bus oder mit der Bahn. Über 60 Prozent der Südtiroler kaufen täglich in der Nähe der eigenen Wohnung ein.

Das ist europaweit einzigartig und ein unschätzbare Wert, den es zu erhalten und weiterzuentwickeln gilt.



Mauro Stoffella, Leiter des Bereichs Kommunikation im Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds)

HGV SEIS

Strudelfest

Bereits zum 9. Mal fand dieses Jahr im Sommer das Strudelfest in Seis statt.

Da im nächsten Jahr der HGV-Ausschuss neu gewählt wird, möchten wir uns öffentlich bei verschiedenen Vereinen, Organisationen, Verbänden, Unternehmen und Personen bedanken, die uns all die Jahre geholfen haben, dass dieses Fest zu dem wird, was es heute ist.

Ein großes Dankeschön gilt dieses Jahr besonders der Bauernjugend Kastelruth für die hervorragende Zusammenarbeit, außerdem auch der Feuerwehr Seis, dem Sportclub, der Musikkapelle Seis und den Tourismusvereinen Völs, Kastelruth und Seis, welche uns im Laufe der Jahre auf verschiedener Art und Weise unterstützt haben.

Bedanken möchten wir uns auch bei den verschiedenen Gemeindeangestellten für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die große Hilfsbereitschaft in verschiedenen Bereichen.

Ebenso danken wir dem Tourismusreferent Martin Fill und für die gute Kooperation und der Hilfe bei den bürokratischen Auflagen.

Für das große Entgegenkommen auch in Zeiten der Krise bedanken wir uns noch bei folgenden Unternehmen: Marlene Äpfel, Pardatscher, Riffesser Jochen, Foppa, Schenk, Loacker, Nikolodi, Brimi, Prima, Gemüse Fill, Design Ideen, Simmele-Müller-Hof und Blumen Margherita.

Ein »aufrichtiges Vergelt's Gott« gilt der Firma Elektro Nicolussi, Getränke Gross und Antonius Bräu, die sich unserer Spendenaktion angeschlossen haben und ihre Leistungen kostenlos zur Verfügung stellten.

Ganz besonderer Dank gebührt der Familie Oberprantacher, die uns all die Jahre ihre Backstube zur Verfügung stellte, meiner Vorgängerin Erna für die Tischdecken, der Familie Oberhofer vom Hotel Ritterhof für die Verköstigung der Strudelbäcker, Schloss Prösels für die Tische und der Firma

Weissenegger, der Kaffeerösterei Schreyögg für die Bereitstellung der Kaffeetassen, der Metzgerei Stefan, der Familie Kuhn vom Hotel Enzian, den Strudelköniginnen Barbara Obkircher und Nora Schanung, Konrad Santoni und den Bauern und Bäuerinnen für ihre Standln. Ein herzliches Dankeschön vor allem auch allen freiwilligen Mitarbeitern und Helfern.

All diese Leute und Unternehmen haben dazu beigetragen, dass das Strudelfest so erfolgreich ist. Dies zeigt, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit zwischen Vereinen, Unternehmen, Bauern und den Bürgern ist.

Deshalb wurde auch wie in den letzten Jahren der Erlös einer einheimischen Familie gespendet. Dieser wünschen wir eine besonders schöne Weihnachtszeit und viel Kraft für das nächste Jahr.

Als Schlusswort will ich noch bemerken, dass diese Veranstaltung sehr aufwändig ist und eine gute Zeiteinteilung erfordert. Umso mehr bedauere

ich, dass wir dieses Jahr mehreren kleineren Sabotageversuchen zum Opfer gefallen sind, welche glücklicherweise als Versuche endeten. Ich hoffe und wünsche mir, dass der nächste HGV-Ausschuss auch eine große Begeisterung und denselben Einsatz für dieses Fest mitbringt, damit es uns noch lange erhalten bleibt. Ein sehr großes Dankeschön von mir

persönlich, für die hervorragende Zusammenarbeit und Rückendeckung gilt meinem Ausschuss Mathias (Trotzstube), Nicky (Appartement Eden), Gerd (Hotel Runggghof), Hons (Caffee Fulterer) und dem Vizeobmann Walter (Residence Konstantin) der, obwohl er nicht mehr das Unternehmen in Seis führt, jederzeit tatkräftig mitgearbeitet hat.

Ihr wart der beste und lustigste HGV Ausschuss, mit welchen ich in den letzten acht Jahren zusammengearbeitet habe. Vielen Dank und ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

HGV Obmann
Martin Senoner

SKIFAHREN



Wintersaison 2012/2013

Der Winter naht und viele freuen sich schon mit der Familie oder mit Freunden darauf, herrliche Skitage zu erleben. Als Info für die Bürger geben wir nahestehend alle **stark verbilligten Skipasspreise für die Ansässigen der Provinz Bozen** bekannt:

- ▶ **Saisonskipässe Gröden/Seiser Alm** (insgesamt 78 Lifтанlagen)
 - ▶ für Kindergartenkinder 90,00 €
 - ▶ für Volksschüler 150,00 €

NEUHEIT!

- ▶ für Jugendliche, geb. nach dem 01.12.1996 185,00 €
- ▶ Universitätsstudenten 250,00 €
- ▶ für Jugendliche, geb. nach dem 01.12.1993 250,00 €
- ▶ für Erwachsene 440,00 €
- ▶ für Erwachsene + 3 Tage Dolomiti Superski (440+105 €) 545,00 €
- ▶ für Jugendliche < 16 Jahren +3 Tage Dolomiti Superski (185,00+90,00 €) 275,00 €
- ▶ für Jugendliche < 19 Jahren +3 Tage Dolomiti Superski (250+105 €) 355,00 €

Um die verbilligten Skipässe für Volks- bzw. Jugendliche, geb. nach dem **01.12.1996**, erwerben zu können, müssen die Schüler-Jugendliche Mitglieder eines Skiclubs sein. Kinderreiche Familien mit mehr als zwei Kindern (im Kindergarten, Volksschulalter bzw. Jugendliche, geb. nach dem 01.12.1996), erhalten beim Kauf von mindestens zwei Saisonskipässen für Kinder, **Gratissaisonskipässe für die weiteren Kleinkinder.**

Außerdem wurden für Familien folgende Angebote ausgearbeitet:

- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für ein Kleinkind bzw. Schüler (Kindergarten) + 1 Saisonskipass »Gröden-Seiser Alm« für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von **440,00 €** verrechnet (statt 90,00 + 440,00 €).
- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Kleinkind bzw. Schüler (Volksschule) + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von **440,00 €** verrechnet (statt 150,00 + 440,00 €).
- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Jugendlichen, geb. nach dem 01.12.1996, + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von **475,00 €** verrechnet (statt 185,00 + 440,00 €)

Das Angebot gilt 1 zu 1 und die Kinder, Volksschüler bzw. Jugendlichen geb. nach dem 1.12.1996, müssen auch in diesem Fall Mitglieder eines Skiclubs sein.

- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Oberschüler bzw. Jugendliche bis 19 Jahre (geb. nach dem **01.12.1993**) + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von **540,00 €** verrechnet (statt 250,00 + 440,00 €).

▶ **Tagesskipässe Gröden/Seiseralm**

- ▶ für Erwachsene 32,00 €
- ▶ für Senioren (geb. vor dem **01.12.1947**) 29,00 €
- ▶ für Jugendliche (geb. nach dem 01.12.1996) 25,00 €

- ▶ für Kinder (geb. nach dem 1.12.2004) 14,00 €
- ▶ **Halbtageskarten Gröden/Seiseralm (Nachmittag ab 12.30 Uhr)**
- ▶ für Erwachsene 27,00 €
- ▶ für Senioren (geb. vor dem **1.12.1947**) 21,00 €
- ▶ für Jugendliche (geb. nach dem 01.12.1996) 24,00 €
- ▶ für Kinder (geb. nach dem 01.12.2004) 11,00 €

Kinderreiche Familie: Weitere Ermäßigungen für Familien auf Mehrtagesskipässen (2–28 Tage) bei gleichzeitigem Kauf von mehr als zwei Skipässen für Junioren und Eltern. Familienbogen bzw. Nachweis erforderlich. Weitere Informationen an der Kasse.

SKIWERTKARTEN

- Es gibt zwei Arten von Wertkarten:
- ▶ **Skiwertkarte a 40,00 € mit 460 Punkten**
 - ▶ **Skiwertkarte a 100,00 € mit 1.400 Punkten**

Wertkarten, welche **in der vergangenen Wintersaison (2011–2012) ausgestellt wurden**, können weiterhin direkt bei den Aufstiegsanlagen verwendet werden.

KÖPFCHEN MIT SCHUTZ: Bitte beachten! Auf allen Pisten gilt: **Helmpflicht für Kinder unter 14 Jahren.** Schützen Sie die Köpfe Ihrer Lieben mit Helm.

DOLOMITI SUPERSKI: DIRECT TO LIFT

Bequem und preiswert. So bequem kann Wintersport sein

Der direkte Weg ins Skigebiet – ohne im Skipassbüro das Ticket erwerben zu müssen – steht ab sofort **allen Tages-Skifahrern** offen.

So sensationell einfach und preisgünstiger noch dazu – Anfahrt, Aufahrt, Abfahrt – war der direkte Weg auf die Piste noch nie!

VORAUSSETZUNG: Mann/Frau benötigt die wiederaufladbare **Chipcard »my dolomiti skicard«** und eine **Kreditkarte Visa, Mastercard.**

Der Preis der Tageskarten – Tal-schaftsskipass oder Dolomiti Superski, wenn in zwei oder mehreren Skigebieten von Dolomiti Superski gefahren wird – wird von der Kreditkarte abgebucht.

Die wiederaufladbare Chipcard **»my dolomiti skicard«** beantragen Sie direkt in jeder zentralen Skipass-Verkaufsstelle. Für die Aktivierung der **»direct to lift«** Dienstleistung werden einmalig bei der ersten Beanspruchung einer Tageskarte 5,00 € berechnet.

Was ist zu tun?

Den Antrag für die Chipcard **»my dolomiti skicard«** sowie den Kreditkarte-Abbuchungs-Coupon in einer Skipass-Verkaufsstelle von Dolomiti Superski ausfüllen und unterschreiben.

ÖFFNUNGSZEITEN SKIPASSAUSGABESTELLEN bis zum 16.12.2012:

SEIS (Talstation Kabinenbahn) öffnet am 01.12.2012: von Montag bis Sonntag: 8.00 bis 18.00 Uhr

SEISER ALM öffnet am 06.12.2012: von Montag bis Sonntag: 8.30 bis 14.00 Uhr; Samstag: 8.30 bis 18.00 Uhr

KASTELRUTH öffnet am 15.12.2012: von Montag bis Sonntag: 8.00 bis 12.00 Uhr; Samstag von 8.00 bis 12.00 und von 15.00 bis 19.00 Uhr

TOURISMUSVERBAND



Ferienregion Seiser Alm

Die Seiser Alm wurde von Skiresort.de zu einem der besten Skigebiete mit bis zu 80 Pistenkilometern gewählt und ist zusammen mit Gröden Testsieger in der Kategorie Langlauf und Loipen. Außerdem ist die Ferienregion laut einer Umfrage von Toprural das beliebteste ländliche Urlaubsziel der Italiener.

Skiresort.de, das weltweit größte Testportal von Skigebieten, zeichnete kürzlich die besten Skigebiete weltweit aus. Verliehen wurden auch für 2012 wieder Auszeichnungen für herausragende Leistungen der Skigebiete, die in der vergangenen Wintersaison ausführlich getestet wurden. Die Seiser Alm kann sich gleich zweimal freuen: Sie wurde als einziges italienisches Skigebiet unter die besten Skigebiete weltweit bis 80 km Pisten gewählt und ist zusammen mit Gröden Testsieger 2012 in der Kategorie Langlauf und Loipen.

Die italienische Website von Toprural, eine der beliebtesten Suchmaschinen für ländliche Unterkünfte mit einem Angebot von mehr als 40.000 Betrieben in zehn europäischen Ländern,



startete Ende September diesen Jahres eine Umfrage, mit der über 2.600 Personen aufgerufen wurden, die sieben schönsten ländlichen Destinationen Italiens zu wählen. Toprural ist eine Filiale von Homeaway, dem größten Online-Markt für Ferienunterkünfte, und hat rund 18 Millionen Besucher jährlich. Die befragten Personen konn-

ten ihren Favoriten aus 20 italienischen Urlaubsregionen wählen. Den ersten Platz mit 12,9 Prozent der Wählerstimmen belegte die Seiser Alm und ließ weltweit bekannte Urlaubsregionen wie Gargano in Apulien oder den Gardasee deutlich hinter sich.

Seiser Alm Marketing

Erfolgreiches Sommerhalbjahr 2012

Die Ferienregion Seiser Alm erzielte im vergangenen Sommer ein überdurchschnittliches Wachstum. Die Tourismusvereine der Ferienregion Seiser Alm und Seiser Alm Marketing danken den Mitgliedsbetrieben für ihr Vertrauen.

Das Landesinstitut für Statistik hat im Herbst dieses Jahres seine Analyse der Tourismusströme als Zwischenergebnis des Sommerhalbjahres 2012 (Daten von Mai bis August) vorgelegt. Fazit: Die Entwicklung des Tourismus in Südtirol ist ermutigend.

Die Ergebnisse der Ferienregion Seiser Alm sind besonders erfreulich: Die Zahlen liegen über dem Südtirol-Schnitt und es konnte auch auf dem italienischen Markt ein – wenn auch bescheidener – Zuwachs erreicht werden.

Dank der Mitgliedschaften des Großteils der Betriebe in der Ferienregion Seiser Alm war es den vier Tourismusvereinen Kastelruth, Seis, Völs am Schlern und Seiser Alm und dem Tourismusverband Seiser Alm Marketing in den letzten Jahren möglich, einen großen Beitrag an der positiven Ent-

wicklung des Tourismus in der Region zu leisten. Anlässlich des kürzlich abgeschlossenen Geschäftsjahres 2011/12 veröffentlicht Seiser Alm Marketing auf seiner Website eine Liste sämtlicher Mitgliedsbetriebe.

Nicht-Mitgliedsbetriebe, die im kommenden Geschäftsjahr 2012/13 beitreten möchten, können sich jederzeit gerne an den jeweils zuständigen Tourismusverein wenden.

www.seiseralm.it/mitglieder

Seiser Alm Marketing

TOURISMUSVEREIN SCHLERN KASTELRUTH



Kastelruther Weihnachtsmarkt

Zum siebten Mal lüften die Kastelruther heuer das Geheimnis ihrer Weihnachtsbräuche und lassen andere daran teilhaben. An vier Wochenenden, vom 7. bis 9. Dezember, vom 14. bis 16.12., vom 21. bis 23.12. und vom 28. bis 30.12. öffnen Bauern und Handwerker ihre Schubladen und präsentieren auf dem Kastelruther Dorfplatz, einem der schönsten historischen Ortskerne Südtirols, ihre Produkte. Da ein Korbmacher, dort Kräuter und Tees aus Martha Mulser's Kräutergarten – und im Hintergrund

die alten Gassen von Kastelruth als romantische Kulisse.

Neben dem kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt lassen sich auch die Kastelruther Bäuerinnen in die Karten oder besser gesagt, in die Töpfe schauen: Vom heißen Glühwein über Kekse, Weihnachtsstollen oder Zelten bis hin zu Kastelruther Krapfen kredenzt die »Kastelruther Bauernkuch« Gutes aus der Südtiroler Küche.

Der Weihnachtsmarkt in Kastelruth ist von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet, am letzten Wochenende (28.12. –

30.12.2012) von 16.00 bis 19.00 Uhr. Umrahmt wird der diesjährige Weihnachtsmarkt erstmals von einer Krippenausstellung, organisiert von den Kastelruther Bäuerinnen. Seit Jahren organisieren die Bäuerinnen in Kastelruth und Seis Krippenbaukurse, welche von vielen Einheimischen gerne besucht werden. In den meisten Familien ist es Tradition, in der Weihnachtszeit eine Krippe aufzustellen. So kann das Wissen um die Weihnachtsgeschichte lebendig erhalten werden.

Öffnungszeiten:

- ▶ Freitag, 7. bis Samstag, 8. Dezember 2012; 15.00–20.00 Uhr
- ▶ Sonntag, 9. Dezember 2012; 10.00–13.00 und 17.00–20.00 Uhr
- ▶ Freitag, 14. bis Samstag, 15. Dezember 2012; 15.00–20.00 Uhr
- ▶ Sonntag, 16. Dezember 2012; 10.00–13.00 und 17.00–20.00 Uhr

Weitere Highlights:

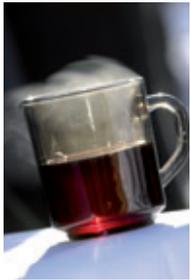
- ▶ Sonntag, 9. Dezember 2012; Kastelruther Tuifl im Schnee (High Speed Race, Seiser Alm)
- ▶ Freitag, 14. Dezember 2012; Weihnachtskonzert mit den Kastelruther Spatzen
- ▶ Samstag, 15. Dezember 2012; Weihnachtskonzert mit den Kastelruther Spatzen

Jeweils in der Tennishalle in Telfen/Kastelruth.



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Nikolaus und »Tuifl« in Kastelruth



Am 5. Dezember ab 16.30 Uhr traditioneller Nikolauszug mit Überraschung für die Kleinen, ab 17.30 Uhr wildes Treiben der »Kastelruther Tuifl« mit Glühweinstand auf dem Dorfplatz.

Auf euer Kommen freuen sich
*der Familienverband Kastelruth
 und die »Kastelruther Tuifl«*





**Die Ortsgruppen der Imker von
 TIERS, VÖLS AM SCHLERN und
 KASTELRUTH-SEIS
 laden alle Interessierten zum**

VORTRAG

von Dr. Christian THUILE
**„DIE HEILWIRKUNGEN
 DER BIENENPRODUKTE“**

Wann:
Samstag, 15. Dezember 2012
Uhrzeit 19:30 Uhr
Wo: Kulturhaus Seis am Schlern

- Eintritt frei -
 Parkplatz in der Tiefgarage
 (Tankstelle Seis)

Krippenausstellung

im alten Raiffeisengebäude auf dem Kastelruther Dorfplatz

- 7. und 8. Dezember, von 15.00 bis 20.00 Uhr
- 9. Dezember, von 10.00 bis 13.00 Uhr und 17.00 bis 20.00 Uhr
- 14. und 15. Dezember, von 15.00 bis 20.00 Uhr
- 16. Dezember von 10.00 bis 13.00 und 17.00 bis 20.00 Uhr





**Der ASC Kastelruth
 gratuliert**

Urban Zemmer

**zum neuen Vertikal-Weltrekord,
 den er in Fully (Wallis)
 aufgestellt hat.**

**Wir wünschen ihm noch viel
 Erfolg
 auf seiner sportlichen Laufbahn.**

Amateursportverein Kastelruth

■
ASC SEISER ALPE



Einladung zur 80. Generalversammlung des ASC Seiser Alpe

Sehr verehrte Mitglieder des Amateursportclub Seiser Alpe, liebe Seiser Sportler und Sportlerinnen, liebe Eltern, sehr geehrte Sponsoren, Unterstützer und Interessierte, wir laden euch recht herzlich ein, an der 80. Generalversammlung des Amateursportclub Seiser Alpe teilzunehmen, welche am

Freitag, dem 7. Dezember 2012, im Hotel »Enzian« stattfinden wird.

- 1. Einberufung um 19.30 Uhr
- 2. Einberufung um 20.30 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Gedenkminute für die seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Anerkennung Rechtspersönlichkeit des Vereins
5. Ehrung der erfolgreichsten Sportler des ASC Seiser Alpe im Jahr 2012
6. Jahresbericht des Sportclub Vorstandes und der Sektionen
 - a. Tätigkeiten und Schwerpunkte Sportclub

- b. Jahres-Kassa-Bericht
 - c. Tätigkeiten der Sektionen
 - d. Neuigkeiten/Projekte rund um den ASC Seiser Alpe
 7. Allfälliges
- Anschließend sind alle herzlich zu einem sportlichen Umtrunk und Imbiss eingeladen.
 Wir zählen auf eure Teilnahme und freuen uns sehr, wenn ihr aktives Interesse für die zukünftige Entwicklung unseres Amateursportclubs zeigt.
 Mit sportlichen Grüßen

*Der Präsident
 Juri Menegot*

FREIWILLIGE FEUERWEHR SEIS



Ein großes Dankeschön an die Raiffeisenkasse Kastelruth

Die Freiwillige Feuerwehr Seis am Schlern wird in einem Jahr durchschnittlich zu sechzig Einsätzen gerufen, natürlich auch zu mehreren Großeinsätzen.

Um bei diesen effektiver und schneller die notwendige Hilfe leisten zu können, sah es die Feuerwehr Seis als unabdingbar, zwei Schnelleinsatzzelte anzukaufen. Die Einsatzleitung vor Ort und die Versorgung der Verletzten können somit effizienter erfolgen und nicht zuletzt fungieren Schnelleinsatzzelte auch als Atemschutzsammelstelle.

Dieser Ankauf stellt nicht nur für die Freiwillige Feuerwehr Seis eine Erleichterung dar, da sie selbstverständlich auch der Bergrettung, dem Weißen Kreuz und den umliegenden Wehren bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Die Raiffeisenkasse Kastelruth erkannte die Notwendigkeit dieser Investition und genehmigte eine großzügige Mitfinanzierung.



Übergabe der beiden Einsatzzelte an die FF Seis durch den Obmann der RAIKA Kastelruth, Herrn Silbernagl Anton«

Die Freiwillige Feuerwehr Seis bedankt sich beim Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse, der immer wieder ein offenes Ohr hat und

großes Verständnis für finanzielle Nöte der Feuerwehr zeigt.

Der Kommandant der FF Seis, Mayrl Erich

Atemschutz Leistungsprüfungen

Aus allen Landesteilen Südtirols waren Feuerwehrleute gekommen, um das Atemschutz-Leistungsabzeichen zu erwerben.

Ziel und Zweck dieser Prüfung ist es, die in diesem Bereich in der Ortsfeuerwehr oder auch in der Landesfeuerweherschule erworbenen Kenntnisse zu perfektionieren und die im Einsatz erforderlichen Aufgaben besser zu bewältigen und vor allem unfallfrei zu erfüllen.

Die Leistungsprüfung wird in fünf verschiedenen Stationen durchgeführt: eine theoretische

Prüfung (Fragebogen), die Vorbereitung und richtiges Anlegen der Pressluftatmer, Menschenrettung, Innenangriff und Geräte- und Maskenreinigung. Angetreten wird in Dreier-Trupps und von einem Stab bewertet, der durch den jeweiligen Bezirksfeuerwehrpräsidenten und den Landesfeuerwehrpräsidenten bestellt wird.

Die Sicherheit der Feuerwehrleute bei ihrer Arbeit hat oberste Priorität und somit ist die praxisbezogene Ausbil-



Gemeindereferentin Annemarie Lang Schenk und Kommandant der FF Seis Erich Mayrl (Mitte) mit Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp (l.) und Bezirksinspektor Alois Oberkofler (r.) teilnehmende Feuerwehrleute bei der Atemschutz-Leistungsprüfung in Seis Foto: Sabine Demetz

dung sehr wichtig, um auch junge Feuerwehrmänner für diese oft gefähr-

liche, aber für die Gesellschaft notwendige Tätigkeit zu begeistern.

Aus- und Fortbildung bei Seiser Feuerwehr wichtig

Von enormer Bedeutung ist die Aus- und Fortbildung der Freiwilligen, welche nur begrenzte Zeit zu Verfügung haben. So können die Abläufe eines möglichen Einsatzes geprobt und im Ernstfall so gut wie möglich umgesetzt werden.

Auf Anfrage der FF Feuerwehr Seis waren kürzlich die beiden Ausbilder Jan Ole Unger (Angehöriger der Berufsfeuerwehr Hamburg) und Nils Beneke (Berufsfeuerwehr Hannover) nach Seis gekommen, um eine spezielle Einsatztaktik für Hubrettungsfahrzeuge (Drehleiter) vorzustellen und anhand von praktischen Übungen diese den Teilnehmern näher zu bringen. Die beiden Ausbilder aus Deutschland entwickelten 2005 gemeinsam die so genannte »HAUS«-Regel. Es handelt sich dabei um einen Leitfaden für den Einsatzdienst und fast alle



Feuerwehrlaute aus Seis, die an der Fortbildung teilgenommen haben. Ausbilder Jan Ole Unger (l.) und Nils Beneke (r.)
Foto: Sabine Demetz

wichtigen Handlungen zur schnellen und richtigen Positionierung des Hubrettungsfahrzeuges. »HAUS« bedeutet: Hindernisse, Abstände, Untergrund und Sicherheit. Bei jedem Einsatz werden diese vier Komponenten kontrolliert: Z.B. werden alle Hindernisse die sich in der Nähe befinden

erfaßt und analysiert, die Abstände gemessen, der Untergrund begutachtet und auf die Sicherheit im Tun und Handeln geachtet. Somit werden Fehler im Einsatz vermieden oder auf ein Minimum reduziert.

Am Vormittag wurde der theoretische Teil in der Feuerwehrhalle besprochen und am Nachmittag wurden die Übungen praktisch an drei verschiedenen Stellen im Dorfzentrum von Seis durchgeführt und jeweils mit einer kleinen Nachbesprechung vollendet.

Das Erkennen von eventuellen Gefahren und das Mitteilen an die Feuerwehrleute ist eine wichtige Aufgabe, die in der HAUS-Regel enthalten ist. Auch das sorgfältige Arbeiten ist ein grundlegender Punkt, um im Einsatz niemanden zu gefährden.

Zahnarztpraxis Andreas M. Wolf, Seis,

bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein gesegnetes Fest und alles Gute für 2013



Unsere Weihnachtsferien beginnen am 22.12.2012, ab dem 07. Jänner sind wir wieder für Sie da.
Ihre Fam. Wolf und Praxisteam

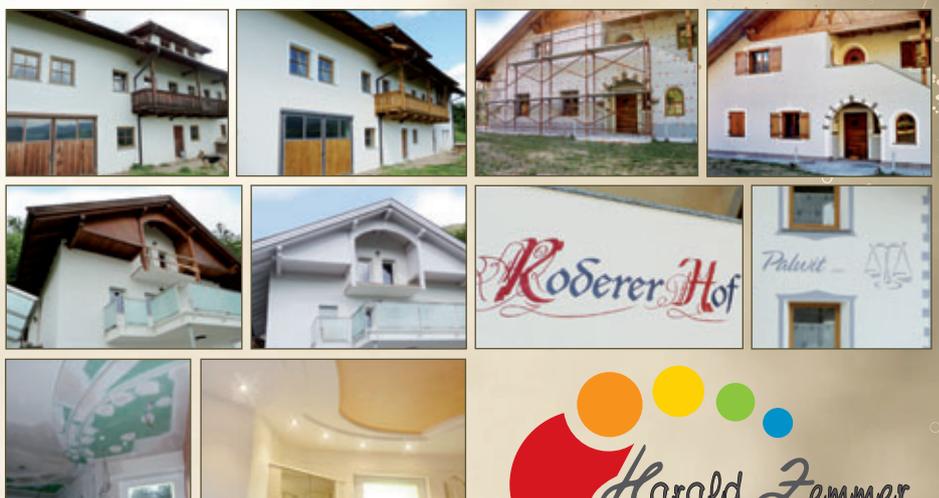
IHR FACHMANN FÜR: Schriften / Dekorationen / Trockenbau / Vollwärmeschutz

Liebe Kunden!

Vielen Dank, für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, ein schönes und geruhsames Weihnachtsfest, sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.

Harald Zemmer



Harald Zemmer: Bühler 13, I-39040 Barbian
Mob. 349 781 07 24 - Tel. 0471 65 45 57 - harald.zemmer@alice.it

■
DIEGO KOSTNER

Auf du und du mit NHL-Superstars

Dass Eishockey in den Genen von Diego Kostner aus Runggaditsch steckt, ist wenig verwunderlich, schließlich spielte sein Vater jahrelang selbst Eishockey und ist jetzt der Trainer des HC Gherdëina. Aber davon, dass er sich mit erst 20 Jahren in der ersten Schweizer Liga mit NHL-Spielern messen kann, hat wohl auch er nur geträumt. Seit 2011 spielt er als Stammspieler des HC Lugano in der National League A und hat in der laufenden Saison in einem Spiel gleich zweimal gegen den amtierenden Meister ZSC Lions ins Schwarze getroffen. Ein Porträt des erfolgreichen Eishockeystars aus Runggaditsch.

Den Traum, von internationalen Eishockeyscouts entdeckt zu werden, hegen wohl die meisten jungen Spieler. Für Diego Kostner (geb. am 5. August 1992) ging dieser Traum in Erfüllung: Im Sommer 2006 lernte der damals 14-Jährige bei einem internationalen Turnier mit seiner Grödner Jugendmannschaft in Füssen den Coach der Pikes Oberthurgau kennen und schon ein Jahr später bekam er das Angebot, in die eishockeybegeisterte Schweiz zu wechseln. Schließlich verließ Diego den HC Gherdëina und spielte für die U17-Mannschaft, die so genannten Elite Novizen, der Pikes Oberthurgau. Zwei Jahre lang schnürte er seine Schlittschuhe für das Thurgauer Team und bestritt gleichzeitig sehr erfolgreich seine ersten Spiele für die italienische U18-Nationalmannschaft.

Karrieresprungbrett Schweiz

Da die Pikes Oberthurgau nach den Novizen keine Elite Juniores-Mannschaft haben, spielte Diego schon mit dem Gedanken, nach zwei Jahren in



die Heimat zurückzukehren. Doch der Jugendsektor des HC Lugano war schon längst auf das damals 17-jährige Talent aus Runggaditsch aufmerksam geworden und rekrutierte Diego für seine U20-Mannschaft, für die er in zwei darauf folgenden Saisons mit insgesamt 40 Toren, 44 Assists, 84 Punkten in 74 Einsätzen eine mehr als beeindruckende Visitenkarte hinterließ. Neben all diesen Einsätzen im Tessin spielte der Grödner auch bei zwei Weltmeisterschaften mit der U18- und bei einer mit der U20-Nationalmannschaft der Azzurri mit.

Von den Junioren in eine der besten Ligen weltweit

Sein unermüdlicher Einsatz als Kapitän der Lugano-Juniores, sein starker Wille und seine herausragenden Leistungen in der Jugendmannschaft der Bianconeri machten sich bezahlt. Diego wurde ins Team der »Großen« des HC Lugano geholt und spielt seitdem in einer der besten Ligen weltweit. Gleich in der ersten Saison hat er zwei Tore sowie zwei Assists erzielt und wurde mehrmals zum besten Spieler der Partie gekürt.

Ein Traumstart in die aktuelle Saison

Jetzt spielt der Sohn des HC Gherdëina-Coachs Thomas Kostner sein zweites Jahr in der National League A. Und besser wie heuer hätte Diego wohl kaum in die Saison starten können: »Ich bin in der Vorbereitung zum Glück vor Verletzungen verschont geblieben und war bereits beim Saisonauftakt in Hochform. In Neumarkt habe ich mit den Bianconeri vor heimischem Publikum den Dolomitencup gewonnen. Und meine beiden Tore gegen den amtierenden Meister ZSC Lions waren natürlich eine riesengroße Freude und eine Bestätigung, dass ich auf dem richtigen Weg bin.« Dass er dabei stets von seinen Freunden zuhause unterstützt wird, freut Diego besonders: »Ich bin jedes Mal überwältigt über die vielen Glückwünsche von Freunden aus der Heimat und freue mich, wenn Fans von zuhause sogar auf der Tribüne im Resega-



Stadion in Lugano sitzen und mich anfeuern.«

Auf du und du mit NHL-Superstars

Dass die aktuelle Saison eine ganz besondere ist, ist auch durch das Lockout in der National Hockey League (NHL) in Amerika, der besten Liga der Welt, bedingt. Da sich die Spieler und Teambesitzer bei den Vertragsverhandlungen nicht einig sind, kam es zum Tarifstreik und zum Streik. Dies hat zur Folge, dass die großen Stars aus Kanada und den USA in Europa spielen, unter anderem auch in der Schweiz. Neben Luca Sbisa von den Anaheim Ducks ist auch Patrice Bergeron von den Boston Bruins zu den Tessinern gestoßen und spielt nun mit Diego zusammen in einem Team. »Wegen des Lockouts stehe ich zur Zeit NHL-Superstars wie Rick Nash, Joe Thornton, Patrick Kane, Tyler Seguin, Logan Couture, John Tavares, Brooks Laich oder Henrik Zetterberg auf dem Eis gegenüber. Deren Niveau ist Weltklasse und auch für mich total beeindruckend. Ich bin selbst Spieler und vor allem auch ein großer Fan des Eishockeys und des schönen Spiels«, freut sich Diego.

Mit einem Auge immer beim HC Gherdëina

Obwohl Diego seit Jahren in der Schweiz aufläuft, verfolgt er die heimische Liga mit großem Interesse. »Ich bin natürlich ein großer HC Gherdëina-tifoso und informiere mich laufend über die Spielergebnisse. Seitdem mein Vater die Grödner A2-Mannschaft trainiert, tausche ich mich mit ihm natürlich noch mehr über Trainingsmethoden, Taktiken und Techniken aus. Und jedes Mal, wenn ich zuhause zu Besuch bin, mach ich natürlich einen Abstecher ins Pranives-Stadion in Wolkenstein«, so der Runggaditscher, von dem wir sicher noch viel hören und lesen werden.

ERWACHSEN WERDEN

Jugend nicht egal

»Kinder gehen oft bis an die Grenze und suchen im Heranwachsen verstärkt die Auseinandersetzung mit den Eltern«, hat der Sozialpädagoge Rainer Hoffmann in seinem Vortrag zum Thema »Pubertät, wenn Eltern schwierig werden« Ende September in Seis erklärt. Dem Kinder- und Jugendpsychotherapeuten, Leiter der Suchtberatungsstelle Bad Reichenhall ging es in seinen Ausführungen vor allem darum, Eltern zu ermutigen und darüber zu informieren, wie sie ihre Kinder bei der Bewältigung pubertärer Aufgaben und einem verantwortungsbewussten Umgang mit Suchtmitteln unterstützen können. 85 Prozent der Kinder würden ohne Probleme gesund groß, weshalb es keinen Grund zur Panik gebe. In der Pubertät würden sich die Kinder jedoch in die Eigenständigkeit verabschieden, was nicht ohne Reibung vonstatten geht. »Die Pubertät ist die sensible Phase zur Entstehung von Sucht«, so Hoffmann.

Die Suchtproblematik wird laut Hoffmann oft tabuisiert und kaum thematisiert. Doch sei vor allem Prävention wichtig. Zu achten sei dabei auf die Besonderheit des Kindes, die Besonderheit der Paarbeziehung, die Situation der Familie und die Veränderungsdynamik, denn »es gibt keine Veränderung, die nicht andere tangiert«. Der Spannungsbogen bei der Ablöse sei groß. Auseinandersetzung und Reibung definierte Psychotherapeut Hoffmann in seinem Vortrag als Zeichen von Liebe und erinnerte die anwesenden Eltern daran, stets die Elternebene zu wahren und sich nicht auf die gleiche Stufe wie die Kinder zu stellen. »Wir sollten unseren Kindern zeigen, dass es nicht egal ist, was sie tun und wie sie nachhause kommen. Ich bin meinen Eltern was wert, ist die Botschaft«, so Hoffmann. Wichtig sei, den emotionalen Kontakt zum Kind zu halten und offen über Gefühle zu sprechen.



(v.l.n.r.) Kinder- und Jugendpsychotherapeut Rainer Hoffmann und die Selbsthilfgruppenleiter Frieda Mahlknecht, Giorgio Rovere, Peter Stockner und Franz Mahlknecht vom Alkoholkrankenverband Südtirol
Foto (ea)

Der Informationsabend war vom Alkoholkrankenverband Südtirol organisiert und vom Bildungsausschuss Seis sowie den Gemeinden Kastelruth und Völs am Schlern mitgetragen worden.
(ea)

JUGENDRÄUME

Risiko Jugendraum contra Vertrauen Jugendraum

Am 16. Oktober startete mit dem Infoabend »Risiko Jugendraum« in Seis die Vortragsreihe zum Projekt »Erwachsen werden« im Schlerngebiet, das in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Völs und Kastelruth, dem Sozialsprengel Salten-Schlern und der Mittelschule Kastelruth organisiert wird.

Dieser Abend wurde bewusst im Jugendraum WG in Seis ausgetragen, um allen die Anfahrt zu erleichtern, da sich Seis als zentraler Sammelpunkt anbietet. Das wurde aber nicht von vielen so wahrgenommen, denn es fanden nur fünf Frauen den Weg zu uns in den Jugendraum, um unserem Vortrag beizuwohnen.

Erstaunlich hoch hingegen war die Anwesenheitszahl der Jugendlichen unter den Besuchern, die sich mit vollem Elan an der anschließenden

Diskussion beteiligten. Es wurde über die Risiken, Handhabungen und allgemeinen Projekte in den einzelnen Jugendräumen gesprochen und es gab ganz viel Zeit für Fragen und Klarstellungen.

Für die Anwesenden war dies sicherlich der ideale Ort, um ihren Gedanken, Ängsten und Sorgen freien Lauf zu lassen und eine Antwort auf alle Fragen zu bekommen. Zu unserer Freude fand auch das eine oder andere Lob seinen Platz und somit konnte am Ende dieses Abends jeder um einige Infos reicher und um einige Vorurteile ärmer den Heimweg antreten.

Aufgrund der wenigen Besucher stellt sich uns nun die Frage, warum wir nicht mehr Leute mit diesem Thema erreichen konnten. Dieser Infoabend wurde im letzten Jahr von den Eltern pubertierender Jugendlicher ausdrücklich gewünscht und traf unseren

Erfahrungen nach auch genau den Punkt, wenn es um den Erstkontakt mit dem Jugendraum vieler besorgter Eltern geht.

Wir denken darüber nach, ob wir vielleicht, Thema verfehlt haben: Werden unsere Jugendräume eigentlich nicht mehr als Gefahrenzone gesehen? Sind Eltern doch nicht so besorgt, wenn sie ihre Kinder in der Obhut der Jugendräume wissen? Werden das Umfeld und das Geschehen in den Jugendräumen und um die Jugendräume doch nicht mehr als so schädlich bzw. gefährlich für die jungen Besucher empfunden?

Wenn das so ist, möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken, das sie unserer Arbeit und den Jugendräumen schenken. Somit muss auch in unseren Köpfen dieser Umschwung stattfinden und den Abend könnte man anstatt »Risiko

Jugendraum« mit »Vertrauen Jugendraum« betiteln, welcher diesen mentalen Umbruch untermauern soll. Wenn wir genauer hinsehen, merken wir, dass dies auch von den hohen Besucherzahlen, hauptsächlich in Seis und Völs, bestätigt wird. Besonders jetzt in der Schulzeit finden wieder viele junge Besucher den Weg zu uns in die Jugendräume.

Es freut uns, dass die Jugendräume und wir als zusätzliche »Wegbegleiter« auf dem Weg zum »jugendlich sein«

oder erwachsen werden, einen Beitrag leisten dürfen und dies auch von den Beteiligten so anerkannt wird.

Rückblickend stellen wir fest, dass sich dieser Abend, in einer kleinen, aber überaus feinen Diskussionsrunde als sehr wertvoll herauskristallisiert. Ein Umdenken hat stattgefunden und wir werden diesen Moment nutzen und unseren Kurs ändern – in Richtung Vertrauen - Vertrauensarbeit stärken, bei den Jugendlichen als auch bei deren Eltern!
Die Jugendarbeiter

JAM SESSION

MUSIKER BRINGT EURE INSTRUMENTE MIT

ALLESCLUB

SA 08 DEZ 12

20.00 UHR

EINTRITT FREI

ALLE MUSIKER UND INTERESSIERTE SIND EINGELADEN

Jugendraum

Last minute

Weihnachtsgeschenk

Im Dezember beenden wir die heurige Session am Mittwoch, 19.12.2012 von 15.00 – 18.00 Uhr mit dem Basteln eines last-minute Weihnachtsgeschenkes für Eure Lieben:

Nichts ist persönlicher, als Erinnerungen zu teilen! Verschenke Deinen Freunden, Eltern oder Geschwistern die schönsten Fotos in kreativen Halterungen oder selbst kreierten Bilderrahmen. Um das ganze abzurunden, entwerfen wir auch die passende Weihnachtskarte dazu! Bring einfach ein oder mehrere Foto Deiner Wahl mit!

Anmeldeschluss ist am Dienstag, 18.12.2012 und der Kostenbeitrag 2€

Anmeldung und weitere Infos bei Nadia Schieder oder auf der Homepage unter Kontakt.

Handy: 333-1453929



Töpfern im Allesclub

Töpfern! Diese alte Kunst wurde am 24. Oktober beim Gitschentreff im Ju-



gendraum Allesclub zum Leben erweckt. Fünf Mädchen beteiligten sich kreativ am Angebot der Jugendarbeiterinnen und lernten zusammen mit Roland Malfertheiner dieses Kunstwerk kennen.

Der Nachmittag begann mit einer eifrigen Motivsuche und nach hilfreichen Erklärungen und dem Studium der einzelnen Motive konnte endlich am Ton »Hand angelegt« werden.

In dieser unterhaltsamen Gitschenrunde wurde über den Alltag geplaudert, wurden kleine Geheimnisse ausge-

tauscht und viel gelacht. Jede konnte ihrer Kreativität freien Lauf lassen, Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Wunderschöne Mandalas aus Ton-scheiben, die je nach Geschmack verschieden gestaltet worden sind.

Im Dezember treffen wir uns am Mittwoch, dem 19. Dezember, um 15 Uhr zum Last-Minute-Weihnachtsgeschenk basteln.

Anmelden könnt ihr euch bis am Tag vorher unter 333 1453929 oder via E-Mail: nadia@jugendbude.it.

KVW ORTSGRUPPE KASTELRUTH

Kulturfahrt nach Laas zur Marmorführung

An einem klaren Septembertag fuhr eine Gruppe von 23 Mitgliedern und Interessierten nach Laas. Während der Fahrt durchs Eisacktal, vorbei an Sigmundskron und durch den Vinschgau, erzählte uns Bruno Mayrl historische und andere interessante Begebenheiten.

In Laas wurden wir von Franz Waldner empfangen welcher uns anhand einer Großbilddiaschau die Geschichte des Laaser Marmors, des Abbaus in den Brüchen auf 1550 bis 2350 Metern Höhe und der internationalen Verwendung des Marmors in der Bildhauerkunst und Architektur sehr deutlich erklärte. Er führte uns in die Marmorwerkstätte der Bildhauer, wo es viel zum Staunen gab. Die kunsthandwerkliche Bearbeitung des Marmors, aber auch die schön gearbeiteten Grabsteine am Friedhof gefielen uns sehr. Sehr interessant waren auch die Ausführungen von Herrn Waldner über den romanischen Teil der Pfarrkirche,



welche dem heiligen Johannes geweiht ist.

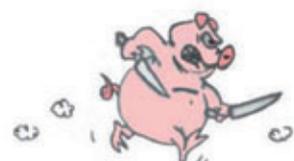
Nach einem guten Mittagessen im Gasthof »Zur Sonne« führte uns Nadia, eine gebürtige Laaserin auf den Loretzerboden oberhalb des Dorfes. Wunderschön war der herrliche Ausblick auf die Vinschger Bergwelt und das weite Tal. Auf dem Rückweg erfrischt-

ten wir uns an der berühmten Schwefelquelle. Weiter ging es mit dem Reisebus Goller nach Tschengls, wo uns in der Burg der Wirt Karl Perfler, ein Natur- und Landschaftsführer, mit seinem Wissen über die Burggeschichte und anderen Erklärungen begeisterte. Dieser schöne und lehrreiche Tag wird wohl allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleiben.



**DAS GANZE TEAM WÜNSCHT
ALLEN TREUEN KUNDEN
GESEGNETE FEIERTAGE
UND EIN
GESUNDES & GLÜCKLICHES
NEUES JAHR!**

Metzgerei Stefan



Seis am Schlern



Nachhaltigkeitsstudie des Abfallsammel- und Tarifsystems

Zahlreiche Vertreter der Mitgliedsgemeinden der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern sowie der Bezirksgemeinschaften Südtirols konnte Präsident Albin Kofler bei der Vorstellung der Nachhaltigkeitsstudie des Abfallsammel- und Tarifsystems, die vom Amt für europäische Integration finanziert wird, in der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern begrüßen.

Kostenwahrheit und das Ausloten der Grenzen der Wirtschaftlichkeit in der Abfallbewirtschaftung soll laut Kofler das Ziel dieser Studie sein, und zwar nicht nur in der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, sondern das Abfallbewirtschaftungssystem Südtirols als Ganzes soll in dieser Hinsicht unter die Lupe genommen werden, um gemeinsame Visionen für die Abfallbewirtschaftung Südtirols zu erarbeiten.

Das Gesamtabfallaufkommen liegt in der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern mit 340 kg/Kopf unter dem mitteleuropäischen Durchschnitt. Dies zeigen die Daten, die im Zuge der Pilotstudie »Nachhaltigkeitsbewertung des Abfallbewirtschaftungssystems der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern« vom Umweltberatungsbüro SYNECO und dem Institut für Abfallwirtschaft der Universität für Bodenkultur Wien erarbeitet und am 7. November in der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern von Dr. Rupert Rosanelli und Dipl.-Ing. Elisabeth Leiter vorgestellt wurden.

Eine vergleichende Analyse der Müllgebühren mit dem Restmüllaufkommen hat verdeutlicht, dass die Restmüllmenge nicht alleine von der Höhe der Gebühren abhängig ist, sondern dass auch andere Faktoren wie beispielsweise die Nähe zum Sammelsystem oder die Abholfrequenz mit eine Rolle spielen. So sind in einigen Gemeinden trotz verhältnismäßig geringer Abfallgebühren die produzierten Müllmengen mitunter am geringsten und umgekehrt.

Eine Datenanalyse über die zeitliche Entwicklung hat ergeben, dass das gesamte Abfallaufkommen zwar auch in der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern gestiegen ist. Aufgrund der

verstärkten getrennten Sammlung sind die erhöhten Mengen jedoch auf die getrennt gesammelten Wertstoffe und den getrennt gesammelten Biomüll zu verbuchen, während die Menge an Restmüll zwischen 2008 und 2009 von 146 kg/Kopf auf 140 kg/Kopf gesunken ist.

Diese positive Entwicklung der getrennten Sammlung ist in erster Linie den zahlreichen Recyclinghöfen zu verdanken, die im Gegensatz zu den Glocken Wertstoffe mit geringem Verschmutzungsgrad erfassen. Dies wirkt sich schließlich auch in ökonomischer Hinsicht positiv aus, da die Wertstoffe zu einem höheren Preis verkauft werden können.

Partizipation als Grundprinzip einer konsensorientierten Bewertung

Aufbauend auf der Datenanalyse wurde das derzeitige Abfallbewirtschaftungssystem nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Kriterien untersucht. Hierzu wurden im Vorfeld zwei Workshops mit den Umweltreferenten, den im Abfallbereich tätigen Gemeindebediensteten sowie dem lokal tätigen Abfallentsorger durchgeführt, um bei der Analyse die lokalen Bedürfnisse möglichst zu berücksichtigen. Szenarien mit verschiedenen Zielhierarchien, nämlich »mehr Trennen« und »weniger Trennen« wurden simuliert, um Antworten darauf geben zu können, welcher finanzielle und logistische Aufwand im Verhältnis zu den positiven ökologischen Auswirkungen steht und wo beispielsweise das Trennsystem an seine technischen und ökonomischen Grenzen stößt.

Verbesserungspotenziale in den Bereichen Biomüll, Grünschnitt, Kunststoff und Sperrmüll

Das derzeitige Abfallbewirtschaftungssystem der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern entspricht in vielerlei Hinsicht den Nachhaltigkeitskriterien. Zur Erhöhung der Nachhaltigkeit werden noch folgende Schritte empfohlen: Erhöhung der Recyclingrate von Biomüll auf mindestens 40 bis 60 %, Verwertung des Grünschnitts innerhalb des Landes, Wiederverwendung und Ver-



Vertreter der Mitgliedsgemeinden

wertung des Sperrmülls sowie Entfernung der Glocken bis auf wenige entlegene Gebiete. All diese Maßnahmen würden insbesondere die ökologischen Auswirkungen verbessern. Nur im Bereich des Sperrmülls ist für die Maßnahmen zur Wiederverwendung (Re-use) mit verhältnismäßig hohen Kosten zu rechnen. Diese stehen aber im Verhältnis zu den positiven Auswirkungen auf die Gesellschaft und Umwelt.

SALTEN SCHLERN

Ausweitung der Analyse auf das Gesamtabfallbewirtschaftungssystem Südtirol.

Aufbauend auf der Pilotstudie sollen nun das Abfallbewirtschaftungssystem Südtirols als Ganzes untersucht werden und gemeinsam mit allen Bezirksgemeinschaften ein Ziel- und Kriteriensystem, eine gemeinsame Vision für die Abfallbewirtschaftung Südtirols erarbeitet werden. Die politischen und funktionalen Entscheidungsträger der entsorgungspflichtigen Körperschaften sollen zum einen einen Leitfaden erhalten, um das Abfallwirtschaftssystem nach klaren Wertfaktoren und begründeten Prioritäten korrigieren, weiterentwickeln und steuern zu können. Zum anderen sollen im Zuge von einigen Fallstudien konkrete Maßnahmenkataloge geliefert werden.

Ziel des Projektes besteht außerdem darin, eine EDV-Plattform zu schaffen, welche laufend mit den aktuellen Daten des Abfallaufkommens, der Gebühren sowie Kosten aller Gemeinden gespeist werden soll. Damit soll ein südtirolweites Monitoring ermöglicht werden, welches neben den aufkommenden Mengen der verschiedenen Abfallarten aller Bezirke, auch die ökologischen und ökonomischen Auswirkungen der Abfallbewirtschaftung als

Ganzes darstellen und überwachen soll. Zudem werden in der EDV-Plattform Benchmarks eingearbeitet, so dass die Plattform als Benchmark-Instrument Anwendung finden kann. Die

Prozesse und Flüsse der Abfallbewirtschaftung zwischen den Bezirksgemeinschaften bzw. den Gemeinden sollen untereinander verglichen werden können, um jene zu identifizieren,

welche aus Nachhaltigkeitskriterien am vorteilhaftesten sind und an welchen man sich im Sinne einer flächendeckenden nachhaltigen Abfallbewirtschaftung orientieren soll.

WEISSES KREUZ SEIS



Unterstützung durch die Hans & Paula Steger-Stiftung

»Übung macht den Meister«, lautet ein altes Sprichwort. Das Sprichwort mag zwar alt sein, der Inhalt ist aber aktueller denn je. In allen Lebensbereichen ist eine zunehmende Spezialisierung auszumachen und so auch beim Weißen Kreuz. War in den Anfangsjahren noch ein kurzer Erste-Hilfe-Kurs ausreichend, um auf einem Rettungswagen Dienst versehen zu dürfen, so sind mittlerweile 450 Stunden an Ausbildung gesetzlich vorgeschrieben. Die Bedienung des automatischen externen Defibrillators erfordert eine anfängliche Prüfung und eine jährliche Rezertifizierung. Also sind ständiges Lernen und Üben beim Weißen Kreuz angeordnet. Allerdings lassen sich z. B. Reanimationsmaßnahmen nicht an lebenden



Personen üben, sodass hierfür Puppen notwendig sind. Diese Puppen gibt es für alle Lebensalter, damit man sich auf die jeweiligen anatomischen Besonderheiten einstellen kann. Das Weiße Kreuz war bereits im Besitz einer »Erwachsenen-Puppe«. Die Säuglings- und Kinderreanimation konnte allerdings nicht adäquat geübt werden. Dank der Unterstützung durch die Hans & Paula Steger-Stiftung ON-

LUS wurde dies geändert. Der wissenschaftliche Beirat der Stiftung hat sich entschlossen, einem Antrag der Sektion Seis des Weißen Kreuzes stattzugeben und den Ankauf von je einer Säuglings- und Kinderpuppe zu unterstützen. Nachdem – wie in den Medien bereits berichtet wurde – die öffentliche Hand an verschiedenen Stellen Einsparungen vornimmt, wären solche Anschaffungen, die indirekt der ganzen Bevölkerung zugutekommen, ohne die Unterstützung durch Spender wie die der Hans & Paula Steger-Stiftung ONLUS, unmöglich.

Für diese Hilfe möchten sich alle freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer der Sektion Seis des Weißen Kreuzes auf das Herzlichste bedanken!

Mitglied zahlt im Ausland keine Rettungskosten

Darauf ist Verlass!

infoline
0471 444 310
www.wk-cb.bz.it

WERDE MITGLIED 2013

Alle Jahre wieder ... kann die Jahresmitgliedschaft beim Landesrettungsverein erneuert oder neu gemacht werden. Heuer wirbt das Weiße Kreuz erstmals mit einem besonders attraktiven Teilangebot: Es übernimmt die gesamten Rettungskosten im Ausland.

Das Weiße Kreuz übernimmt für seine Mitglieder (weltweit) die gesamten Kosten für Rettungsaktionen und Verlegungen eines Patienten im Ausland und die Kosten für Suche und Bergung bei Unfall, Berg- und Seenot im Ausland bis zu 40.000 Euro. Dabei spielt es keine Rolle, welches Rettungsmittel zum Einsatz kommt, gleichgültig, ob Rettungswagen, Hubschrauber oder Rettungsboot, jedes für die Rettung der Mitglieder notwendige Mittel ist inbegriffen.

Für die Mitglieder »Weltweit« wurden hiermit die Leistungen um einen wichtigen Baustein erweitert. Aus eigener Erfahrung: Denn es kommt vor, dass

Mitglieder des Weißen Kreuzes mit im Ausland angefallenen, hohen Rettungskosten konfrontiert wurden, da sie sich vorher nicht abgesichert hatten. Leider übernehmen nicht alle gesetzlichen Gesundheitsstrukturen, besonders jene in nicht-europäischen Ländern, die Kosten für Rettungsaktionen.

Mit diesen Strukturen bestehen im Regelfall keine staatlichen Konventionen. Nun bietet das Weiße Kreuz eine konkrete Lösung für solche Fälle an: eine zusätzliche Absicherung gegenüber Rettungskosten im Ausland.

Das ist ein besonders für reisende, sportlich aktive oder oft im Ausland verweilende Südtiroler/-innen ein sehr attraktives Angebot, das hier zu Lande und bisher so noch nicht angeboten werden konnte.

Aber das ist nicht der einzige Vorteil: Die Jahresmitglieder »Weltweit« genießen alle Vorteile des bisher angebotenen **weltweiten Rückholdienstes**.

Das bedeutet, dass sie das Weiße Kreuz bei schwerem Unfall oder Krankheit schnell, professionell und kostenlos nachhause begleitet. Zudem sind in dem Paket auch mehrere kostenlose Vorteile der Standard-Mitgliedschaft »Südtirol« inbegriffen, die da sind:

Sechs Krankentransporte zu Gesundheitsstrukturen und Altenheimen in Südtirol, die die öffentliche Hand nicht übernimmt, ab dem sechsten durchgeführten Transport: 20% der

Kosten der gefahrenen Kilometer, bei Transporten außerhalb der Provinz: die Hälfte der Kosten der gefahrenen Kilometer, das **Ticket** für gerechtfertigte Flugrettungseinsätze, ein **Erste-Hilfe-Grundkurs**, die **Anschlussgebühren** des neuen Mobil- oder des Hausnotrufs (nicht die Monatsgebühr) und das Stimmrecht bei den Vollversammlungen laut WK-Satzung.

Was kostet dieses umfassende Sicherheitspflaster? Für die weltweite Jahresmitgliedschaft mit dem neuen

Rettungsangebot sind 60 Euro für Einzelpersonen und 98 Euro für die ganze Familie zu zahlen, die Mitgliedschaft »Südtirol« mit ihren oben genannten sieben Vorteilen kostet 25 Euro bzw. 45 Euro für die Familie.

Einzige Voraussetzung für die Mitgliedschaften ist der ständige Wohnsitz in Südtirol. Weitere Informationen erhält man auf der Homepage www.wk-cb.bz.it über 0471 444 310/313 oder im nächsten Sektionssitz des Weißen Kreuzes.

FORSTSTATION KASTELRUTH

Neuer Arbeitsplatz für die Förster



Die neue Forststation im Zentrum von Kastelruth

Über zehn Jahre haben sich das Forstinspektorat Brixen und die Gemeinde bemüht, um in Kastelruth eine geeignete Bleibe für die Forststation zu finden. Bei einer Feier am 16. November konnte der neue Sitz der Förster seiner Bestimmung übergeben werden.

»Gar einige Jahre hat es gedauert, bis die Gemeinde und das Forstinspektorat Brixen für die Forststation Kastelruth eine geeignete Bleibe gefunden haben. Deshalb sind wir jetzt froh, dass die letzte der fünf Forststationen des Inspektorates Brixen, hier in diesem Neubau mitten im Zentrum gut untergebracht ist«, meinte Amtsdirektor Georg Mitterrutzner bei der Einweihungsfeier. Auf 180 Quadratmetern ist Platz für zehn Arbeitsplätze. Derzeit ist die Behörde mit sieben Förstern, dem Vorarbeiter der Forstbediensteten für das Gebiet Seiser Alm und Naturpark Schlern Rosengarten sowie zwei

Schutzgebietsbetreuern besetzt. Auch in der darunterliegenden Tiefgarage gibt es Plätze für die Dienstautos und einen Raum für kleinere Maschinen und Werkzeug.

Die Arbeiten an der mit viel Holz und Glas errichteten Forststation, wurden ausnahmslos von Firmen aus dem Gemeindegebiet ausgeführt. Das dazu verwendete Holz kommt aus den einheimischen Wäldern. »Das Gebäude ist ein Klimahaus »B«, doch ich wün-



V.l.: Landeshauptmann Luis Durnwalder, Amtsdirektor Georg Mitterrutzner, Stationsleiter Martin Schrott und Michael Eppacher

sche allen, die hier arbeiten ein Arbeitsklima »A«. Dann geht alles leichter, auch zum Wohle der Bevölkerung und der heimischen Waldwirtschaft«, meinte Amtsdirektor Mitterrutzner am Ende seiner Eröffnungsrede.

»Für die Gemeinde und die Bevölkerung ist es ein großer Vorteil, wenn der Dienst der Forstbehörde dezentral angeboten werden kann, wie hier in Kastelruth. So muss etwa für Genehmigungen nicht immer nach Brixen gefahren werden. Deshalb sehe ich hier heute bei dieser Einweihungsfeier also durchwegs zufriedene Gesichter«, meinte Landeshauptmann Luis Durnwalder.

Dekan Franz Pixner segnete die Räume und sprach in seinem Gebet einen Dank aus für die schöne Natur von der wir umgeben sind. Gleichzeitig mahnte er auch, die Schöpfung zu schützen und zu pflegen.

Die Forststation Kastelruth wird vom Stationsleiter Martin Schrott geleitet und gehört gebietsmäßig zum Forstinspektorat Brixen (Amtsdirektor Georg Mitterrutzner). Betreut werden von der Forststation Kastelruth die Gemeinden Völs am Schlern und Kastelruth. (bp)



V.l.: Bürgermeister Andreas Colli, Amtsdirektor Georg Mitterrutzner, Landeshauptmann Luis Durnwalder u. Bürgermeister Arno Kompatscher

TIPPS VON DER VERBRAUCHERZENTRALE

Verbraucherzentrale verschafft Überblick 50 Prozent Steuerabzug für Sanierungsarbeiten

Vater Staat bietet bereits seit Jahren die Möglichkeit, einen Teil der Investitionen für Sanierungsarbeiten von der Einkommenssteuer abzuziehen. Zahlreiche Konsumenten sind jedoch verunsichert und kapitulieren bereits, bevor sie mit der eigentlichen Datensammlung begonnen haben. Schuld daran sind ständige Änderungen und nicht zuletzt Fehlinformationen, die die Runde machen. Die Verbraucherzentrale verschafft den verunsicherten Konsumenten einen Überblick über die derzeitige Situation, und gibt Tipps, worauf zu achten ist.

Im Jahre 1998 wurde der Steuerabzug für Sanierungsarbeiten eingeführt, ursprünglich für 1 Jahr. Nun sind wir im Jahre 2012 und haben immer noch die Möglichkeit, den Steuerabzug für Ausgaben für Wiedergewinnungsarbeiten zu erhalten.

Nichts geändert hat sich an der Grundvoraussetzung: wer keine Steuern bezahlt, kann auch nichts absetzen. Somit ist der allererste Schritt, sich über die eigene Steuerschuld (IRPEF) Klarheit zu verschaffen.

Mittels der so genannten Aufschwungsverordnung (»Decreto sviluppo«) wurde am 14. Mai 2011 die bis dato obligatorische Meldung an das Steuerbearbeitungszentrum in Pescara abgeschafft. Somit muss vor Baubeginn kein Gesuch mehr gemacht werden. Aber Achtung: nicht abgeschafft wurde hingegen die Pflicht, vor Baubeginn einen Einschreibebrief an die zuständige Sanitätseinheit zu rich-

ten. In Südtirol ist dies das Arbeitsinspektorat in Bozen. Dieses Einschreiben ist jedoch nur für jene Arbeiten erforderlich, für welche der Gesetzgeber eine Vorab-Meldung (notifica preliminare) bezüglich der Arbeitssicherheit auf Baustellen vorsieht. Dies sollte im Einzelfall im Detail geklärt werden, da eine fehlende Meldung zum Ausschluss des Steuerabzuges führt.

Mit 25. Juni 2012 wurde der Steuerabzug bis zum 30. Juni 2013 von 36% auf 50% angehoben. Im selben Zuge wurde auch die Obergrenze für die anerkannten Kosten von 48.000 Euro auf 96.000 Euro erhöht. Aufgrund dieser Tatsache ist zu berücksichtigen, dass bei einem Gesamtbetrag der durchgeführten Arbeiten von 51.645,68 Euro dem Steuerdienstzentrum zusätzlich ein Bericht eines befähigten Technikers (z.B. Architekt, Geometer, Bauingenieur) über die Ausführung der Arbeiten zu übermitteln ist.

Ein weiteres wichtiges Kriterium, um in den Genuss des Steuerabzuges zu kommen, ist die ordnungsgemäße Bezahlung der Rechnungen. Die Zahlung darf ausschließlich mittels Banküberweisung erfolgen. Dies kann entweder am Bankschalter oder bei einigen Banken auch online mithilfe eines eigenen Vordruckes erfolgen. Auf der Überweisung müssen der Zahlungsgrund (Rechnungsdaten, Gesetz) die Daten des Gesuchstellers und der Firma (Steuernummer, Mehrwertsteuer Nummer) angegeben werden. Zudem gilt generell: die Person, welche in den Rechnungen aufscheint, muss auch jene Person sein, welche die Rech-

nungen bezahlt und somit in den Genuss des Steuerabzuges kommt.

Weiters ist zu beachten, dass sowohl die Überweisungsbelege als auch die Rechnungen und Steuerquittungen, sowie alle anderen erforderlichen Meldungen für eine eventuelle Kontrolle aufbewahrt werden müssen.

Ein Verstoß gegen die Bestimmungen über den Arbeitsschutz und gegen die Arbeitssicherheit auf der Baustelle, sowie gegen die Bestimmungen über die Sozialabgaben, stellt einen Ausschlussgrund dar. Daher sollte man sich vorab vergewissern, dass sämtliche erforderlichen Maßnahmen getroffen wurden (z. B. Ersatzerklärung Sozialbeiträge, DURC, Erklärung über Einhaltung Sicherheitsbestimmungen, ...).

Um den Steuerabzug schlussendlich auch tatsächlich nutzen zu können, müssen die gebäudespezifischen Daten sowie die ordnungsgemäß bezahlten Rechnungen der nächsten Steuererklärung beigelegt werden.

Ebenso Vorsicht geboten ist bei der Anwendung der verminderten Mehrwertsteuersätze im Zusammenhang mit Wohngebäuden. Generell gilt, dass für Instandhaltungsarbeiten der verminderte Mehrwertsteuersatz im Ausmaß von 10% zur Anwendung kommt. Wobei in diesem Zusammenhang bei der Verwendung von so genannten bedeutenden Gütern (z. B. Heizkessel, Aufzüge, Fenster und Türen, sanitäre Anlagen, Sicherheitsanlagen, ...) darauf zu achten ist, dass diese nicht mehr als 50% des Entgeltes überschreiten. Sollte diese Schwelle überschritten werden, so darf auf das 2-Fache der Lohnkosten der verminderte Mehrwertsteuersatz (10%) angewandt und die Restsumme muss dem Mehrwertsteuersatz von 21% unterworfen werden.

Beispiel zum besseren Verständnis: Gesamtkosten für den Einbau eines Heizkessels 17.000 Euro, davon sind 5.000 Euro Lohnkosten und 12.000 Euro Kosten für den Heizkessel. Da die Kosten für den Heizkessel mehr als 50% der Kosten ausmachen,



Eisenwaren - ferramenta

Telfen-Lanzin 57
39040 Kastelruth – Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche,
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate



muss hier wie folgt vorgegangen werden: 2-Fache der Lohnkosten entspricht 10.000 Euro, welche nun mit dem verminderten Mehrwertsteuersatz von 10 Prozent verrechnet werden können, der Rest, also 7.000 Euro, unterliegt dem Regelsatz von 21 Prozent.

Um bei Wiedergewinnungsarbeiten in den Genuss des verminderten Mehrwertsteuersatzes zu kommen, muss ein Werkvertrag erstellt werden. Außerdem muss aus den Rechnungen die Rechtsquelle für den verminderten Mehrwertsteuersatz hervorgehen; ebenso müssen die Eckdaten der Wiedergewinnungsarbeiten angeführt werden. Damit der Handwerker den verminderten Mehrwertsteuersatz anwenden kann, muss ihm eine Erklärung sowie eine Kopie der Baugenehmigung oder eine Bescheinigung der Gemeinde über die Einstufung der Wiedergewinnungsarbeiten ausgehändigt werden.

Weitere Infos zu den Mehrwertsteuersätzen können direkt in der Agentur der Einnahmen eingeholt werden.

Welche Arbeiten werden steuerlich begünstigt?

Begünstigt sind grundsätzlich nur Arbeiten, die an Wohngebäuden oder

Wohnungen durchgeführt werden. Gefördert werden außerordentliche Instandhaltungsarbeiten (Arbeiten, die der Erneuerung und Verbesserung des Gebäudes dienen, wie Austausch der Fenster, Einbau einer Heizanlage, Errichtung von Umzäunungen usw.), Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten (gilt vor allem für Gebäude mit einem besonderen architektonischen oder historischen Wert), bauliche Umgestaltung und andere förderungswürdige Bauarbeiten (wie z. B. Arbeiten zur Energieeinsparung, zur Anpassung an diverse Sicherheitsbestimmungen, ...) und dergleichen. Bei Kondominien werden auch ordentliche Instandhaltungsarbeiten (Arbeiten, die zur Erhaltung des Gebäudes bzw. der technischen Anlagen dienen) gefördert. Einen Überblick über die ver-

schiedenen Sanierungsmaßnahmen und deren Absetzbarkeit gibt die Broschüre »Agevolazioni e incentivi nell'edilizia« der Agentur der Einnahmen.

Diese ist auf der Internetseite der Agentur der Einnahmen verfügbar (www.agenziaentrate.it).

Weitere Informationen sind im Informationsblatt der Verbraucherzentrale Südtirol »Förderungen im Baubereich« (www.verbraucherzentrale.it oder in Papierform im Hauptsitz und den Außenstellen) enthalten. Außerdem steht die technische Bauberatung der VZS jeweils dienstags von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr telefonisch unter 0471 301 430 zur Verfügung. Es können auch persönliche Fachberatungen vereinbart werden (Anmeldung erforderlich!).

Besuchen Sie uns auf facebook!



Möchten die aktuellen Informationen der **Verbraucherzentrale** direkt auf Ihrer persönlichen Seite mit Neuigkeiten lesen? Besuchen

Sie uns auf www.facebook.com/vzs.ctcu, und klicken Sie auf »gefällt mir«.



Bauen auf starken Böden!

PR-BERICHT SCHWERPUNKT FLIESEN



Lobis Böden ist ein Synonym für höchste Qualität am Bau. 2006 vom Rittner Paul Lobis und der Sarnerin Marlene Moser gegründet, plant, berät, verkauft und verlegt das 20-köpfige Team heute Böden aller Art.

Paul Lobis ist ein ambitionierter Jungunternehmer, der seine Arbeit als Berufung versteht. »Mir gefiel schon im-

mer die Herausforderung, aus einer Baustelle edle, hochwertige und wohl-fühlende Wohnräume zu gestalten und diese nach neuester Technik zu bearbeiten«, beantwortet Lobis die Frage nach der Faszination seiner Arbeit. Von seinem Ehrgeiz angetrieben, gelang es den beiden innerhalb von nur sechs Jahren, landesweit eines der führenden Bodenlege-Unternehmen zu werden.

Erst Holz dann auch Fliesen

Zu Beginn konzentrierte sich Lobis Böden auf die Planung und Verlegung von hochwertigen Holzböden. Durch erstklassige Materialien und eine termingerechte und einwandfreie Ausführung der Arbeiten machte sich das Unternehmen schnell einen guten Namen. Lobis entschied nun, sein Angebot um ausgesuchte Natursteinfliesen auszuweiten, um den Kundenwünschen besser gerecht werden zu können. Bei der Verlegung von Fliesen greift Lobis fast ausschließlich auf Feinsteinzeug zurück. Diese Art verbindet die Optik eines Natursteins mit den praktischen Eigenschaften von Fliesen. Der Kunde erhält damit Spitzenqualität zu einem fairen Preis.

Showroom für Holz und Stein

Ein Showroom für Holzböden war bereits am Firmensitz im Kampill-Center vorhanden. 2010 wurde ein angrenzender zweiter Showroom eröffnet, in dem sich die Kunden über die vielfältigen Möglichkeiten beraten und von der besonderen Qualität der Natursteinfliesen überzeugen können.

»Wichtig ist mir immer weiterzudenken und weiterzuentwickeln, stets das Optimum als Ziel zu haben«, erklärt Paul Lobis und betont, dass die ständige Aus- und Weiterbildung der Nährboden für eine erfolgreiche Arbeit ist. Nur dadurch sind Innovationen wie das heuer patentierte Terrassenverlegesystem LobiTEC erst möglich – ein weiterer Meilenstein in der noch jungen Unternehmensgeschichte.

Lobis

Böden

Ich steh drauf!





Bei der Verlegung von Fliesen greifen wir vorwiegend auf Feinsteinzeug zurück. Dieses verbindet die Optik eines Natursteins mit den praktischen Eigenschaften von Fliesen. Damit erhalten Sie Spitzenqualität zu einem fairen Preis.



Klingendes Land

Die Musikkapelle Kastelruth im Sender Bozen

Am Samstag, dem 8. Dezember um 20.20 Uhr
und am Montag, dem 10. Dezember um 21.50 Uhr
im Fernsehprogramm des Senders Bozen

MEINE MEINUNG

Silvester-Feuerwerk?

Sparen – es gibt viele Vorstellungen davon. Wenn vorhandenes Geld für Vorhaben verwendet wird, die für die Dorfgemeinschaft von Nutzen sind oder notwendige Hilfe ermöglicht, kann das auch eine Form von Sparen sein.

Hier die Ideen bezüglich Silvester-Feuerwerk – es geht auch anders – die die Menschen bei Frau Christine Colli abgegeben haben. Mein Dank an alle für ihren Beitrag und die Bereitschaft, Veränderung zu ermöglichen.

- Kostenlose öffentliche – offene – Toiletten
- Unterstützung für den Vinzenzverein und Caritas
- Errichtung eines schönen Steinbrunnens auf der Oberfläche der Tiefgarage Dorf-Süd
- Mehr Sträucher und Blumen auf der Grünfläche der Tiefgarage Dorf-Süd
- Silvester für Einheimische und Gäste mit Musik und einem kleinen Umtrunk

- Eine Familie oder mehrere Menschen in der Gemeinde unterstützen, die sich in einer Notlage befinden
- Weihnachtskonzerte der besonderen Art mit Tee, Glühwein und Kekse für Alle – auf dem Weihnachtsmarkt
- Beiträge, wenn Menschen für Menschen aktiv zur Lebensqualität beitragen
- Unterstützung für den Verein »Schritt für Schritt«
- Den »Stoanerstadl« in ein Mehrzweckgebäude umwidmen damit das ganze Jahr über Ausstellungen, Theatervorstellungen und andere Vorhaben darin stattfinden können

Wie geht es weiter?

Mit den angeführten Ideen mache ich mich auf den Weg zu den Verantwortlichen des Silvester-Feuerwerks und bitte um ein Gespräch.

Was geschieht dann?

Das zeigt sich in der Silvester-Nacht.

Woran erkennt man einen guten Führer?

BÜCHER

Schneeschuhwandern in Südtirol

Oswald Stimpfl / Georg Oberrauch
Die 60 schönsten Touren



Schneeschuhwandern ist eine der beliebtesten Winteraktivitäten: Leicht zu erlernen, bietet es je nach persönlicher Vorliebe sportliche Herausforderung oder gemütliche Touren fernab vom Rummel an Skipiste und Lift. Die begeisterten Freizeitsportler Oswald Stimpfl und Georg Oberrauch haben 60 Wege durch Südtirols Schneelandschaft zusammengestellt: Vom Vinschgau bis ins Pustertal, vom Wipptal über die Dolomiten bis ins Südtiroler Unterland, mit Abstechern nach Nordtirol und ins Trentino.

Jede der Tourenbeschreibungen enthält kompakte Angaben zu Gehzeit, Höhenunterschied, Schwierigkeitsgrad sowie Kartenausschnitte. Informationen zu Ausrüstung, Gehtechnik und Sicherheitsvorkehrungen und besondere Einkehrtipps runden diesen Führer ab. Schneeschuhwandern in Südtirol gehört in die Tasche eines jeden Wintersportlers!

Er muss nicht erkannt werden.

Er tut und lebt im Gleichgewicht mit dem Gespür dafür, Teil einer ganzheitlichen Ordnung zu sein, die ihn führt.

Mit Freude grüße ich Euch
Karin Kanestrin

APOTHEKEN & ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

08./09. Dezember Dr. Heinmüller
15./16. Dezember Dr. Lazzari
22./23. Dezember Dr. Koralus
24./25./26. Dez. Dr. Lazzari
29./30./01. Dezember/Jänner
Dr. Heinmüller
05./06. Jänner Dr. Koralus

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus 338 236 1854
Dr. Lazzari 366 872 9830
Dr. Heinmüller 347 860 8283

Sprechstunden

Sekretärin der Ärzte- gemeinschaft Dr. Heinmüller, Dr. Lazzari: Tel. 0471 711 011 -

0471 707 631
MO. 8–11.30 Uhr
DI. 8–11.30, 15.30–19.00 Uhr
MI. 8–10.30 15.00–18.00 Uhr
DO. 15.00–17.30
FR. 8.00–11.00

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30 bis 15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Heinmüller, Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr, 15–17 Uhr
DI. 8–11.30 Uhr
MI. 15–19 Uhr
DO. 8–11.30 Uhr
FR. 8–11.30 Uhr
Tel. Dr. Heinmüller: 0471 711 011

Dr. Mauro Lazzari, Martinsheim

MO. 8–11.30 Uhr
DI. 15.30–19 Uhr
MI. 8–11.30 Uhr
DO. 15–17.30 Uhr
FR. 8–10.30 Uhr

Tel. Dr. Lazzari: 0471 707 631

**Außer in dringenden Fällen,
Termine nur mit Vormerkung.**

Dr. Axel Koralus, Kulturhaus Seis

MO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
DI. 9–11 Uhr
MI. 9–11 Uhr, 16–18 Uhr
DO. 9–11 Uhr, 17–19 Uhr
FR. 9–11 Uhr
Tel. Dr. Koralus: 338 236 1854

Amtsarzt Dr. Josef Unterthiner Ufficiale sanitario Dr. Josef Unterthiner

Dienstag-Martedì ore 18–19.30 Uhr
Mittwoch-Mercoledì

ore 9–10.30 Uhr

Donnerstag-Giovedì ore 8–9 Uhr

Tel. Dr. Unterthiner: 0471 706 432
- 335 593 95 65

E-Mail:
unterthiner.josef@gmail.com

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag, 10 – 12 Uhr

08./09. Dezember	Seis
15./16. Dezember	Völs
22./23. Dezember	Kastelruth
25./26. Dezember	Kastelruth
29./30. Dezember	Seis
01. Jänner	Seis
05./06. Jänner	Völs

KINDERÄRZTIN



Ab **1. Dezember** wird Frau Dr. Maselli die volle Dienstzeit von Montag bis Freitag mit dem aktuellen Stundenplan wieder aufnehmen.

Am Vorfeiertag 24. Dezember ist Frau Dr. Maselli abwesend. Dr. D'Addato, erreichbar unter der Telefonnummer 348 180 95 90, wird für Sie die Vertretung in seiner Praxis übernehmen: von 9.00 bis 12.00 Uhr am Sprengelstützpunkt Völs, Kirchplatz Nr. 4.

lunedì – Montag	09.30-12.00
martedì – Dienstag	15.00-17.30
mercoledì – Mittwoch	09.30-12.00
giovedì – Donnerstag	09.30-12.00
venerdì – Freitag	15.00-17.30



Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aufgrund eines entsprechenden Erlasses die öffentlichen Gastbetriebe in der Zeit vom **1. Dezember 2012 bis 14. April 2013** von der Pflicht zur Einhaltung des wöchentlichen Pflichtruhetages befreit sind.

Il Sindaco rende noto che in base ad una relativa emanazione gli esercizi pubblici sono esonerati dall'obbligo dell'osservanza del giorno di riposo settimanale obbligatorio nel periodo dal **1 dicembre 2012 fino al 14 aprile 2013**.



Der Bürgermeister der Marktgemeinde Kastelruth gibt bekannt, dass durch die Abhaltung der Veranstaltung **Kastelruther Weihnacht** der Wochenmarkt verlegt werden muss. Der Wochenmarkt wird im Monat Dezember immer Donnerstags auf dem Schulhof der Volksschule Kastelruth abgehalten. Der Zugang für die Schüler ist natürlich gewährt.

Il Sindaco del Comune di Castelrotto rende noto, che a causa della manifestazione **Natale a Castelrotto** era necessario spostare il mercato settimanale. Il mercato settimanale nel mese di dicembre si svolge come sempre il giovedì sul cortile della scuola elementare Castelrotto. L'accesso degli alunni alla scuola viene garantito.



Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **Oktober 2012** – Elenco delle concessioni edilizie – **Ottobre 2012**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI – Name, Adresse DESCRIZIONE – Nome, Indirizzo
221	01/10/2012	3. Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Sporthotel Sonne in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm – IM SANIERUNGSWEGE – 3° Variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Sporthotel Sole nella località Piz all'Alpe di Siusi – IN SANATORIA <i>Sporthotel Sonne KG der Demetz Edeltraud und Co. Sas. – Seiser Alm, Piz 6 – Alpe di Siusi, Piz 6</i>
222	01/10/2012	Energetische Sanierung und Erweiterung des M.A. 10 beim Wohnhaus in Kastelruth – Risanamento energetico ed ampliamento della P.M. 10 della casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Franzelin Erika – Franzelin Augusto – Kastelruth, Grondlbodenweg 27 – Castelrotto, via Piani di Grondl 27</i>
223	01/10/2012	2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau der Kochhütte mit Stadel »Geiswies« in der Örtlichkeit Spitzbühl auf der Seiser Alm mit Verlegung des Standortes – 2° Variante per la demolizione e ricostruzione della baita con fienile «Geiswies» nella località Spitzbühl con lo spostamento della posizione <i>Tröbinger Viktor – Seiser Alm, Spitzbühl 5 – Alpe di Siusi, Spitzbühl 5</i>
224	03/10/2012	1. Variante für die Errichtung einer Autobusremise und Verwaltungsgebäude für die Fa. Silbernagl und die Errichtung eines Parkhauses für die Ges. Umlaufbahn Seis-Seiseralm AG in der Gewerbezone »Walderer« in Seis – 1° Variante per la realizzazione di una «remise» per autobus e di un edificio amministrativo per la ditta Silbernagl e per la realizzazione di un auto-silo per la Società Cabinovia Siusi-Alpe di Siusi nella zona per insediamenti produttivi «Walderer» nella frazione di Siusi <i>Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG – Cabinovia Spa, Silbernagl GmbH/Srl, Silbernagl Anton & Co. KG/Sas, RK Leasing GmbH/Srl – Seis – Siusi</i>
225	03/10/2012	2. Variante für die Anbringung eines Wärmeschutzes und Erweiterung der Betriebswohnung beim Handwerksbetrieb in der Gewerbezone Kastelruth 1 in Kastelruth – 2° Variante per la posa in opera di una coibenzione ed ampliamento dell'appartamento di servizio presso l'esercizio artigianale nella zona per insediamenti produttivi Castelrotto 1 a Castelrotto <i>Tröbinger Johann, Sandl Maria Anna, DIKU d. Tröbinger Dieter & Co. KG/Sas – Kastelruth, Föstlweg 20 – Castelrotto, via Föstl 20</i>
226	04/10/2012	2. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses, sowie Errichtung eines Wintergartens beimselben in der Fraktion Seis – 2° Variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione e realizzazione di una veranda nella frazione di Siusi <i>Vièder Christine, Vièder Immobilien GmbH/Srl – Seis, Euringerweg 2 – Siusi, via Euringer 2</i>
227	04/10/2012	3. Variante für die Errichtung von 2 geförderten Wohneinheiten samt Autoabstellplätzen in der Wohnbauzone St. Michael – 3° Variante per la realizzazione di 2 unità immobiliari con posto macchine nella zona d'espansione nella frazione di S. Michele <i>Glira Christof, Glira Emanuel – Kastelruth, St. Michael – Castelrotto, S. Michele</i>
228	04/10/2012	1. Variante – Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach des Handwerkerbetriebes in der Gewerbezone in der Fraktion Seis – 1° Variante – Installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto presso l'azienda artigianale nella zona per insediamenti produttivi nella frazione di Siusi <i>Rier Josef GmbH/Srl – Seis, Durrenweg 6 – Siusi, via Durren 6</i>
229	08/10/2012	2. Variante für den Umbau und die Erweiterung des Wohnhauses in der Örtlichkeit St. Anna in Kastelruth – 2. Variante per la ristrutturazione ed ampliamento della casa di civile abitazione nella località di S. Anna a Castelrotto. <i>Team Immobiliare Tekno des Geometers Luciano Zago & Co. KG/Sas – Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Str. 28 – Castelrotto, via O. v. Wolkenstein 28</i>
230	10/10/2012	Anbringung Flüssiggastank (1650 l Inhalt) beim Hof »Maleng« in der Fraktion St. Vigil – Posa in opera di un GPL (contenuto 1650 l) presso il maso «Maleng» nella frazione di S. Vigilio <i>Plunger Martina – Seis, St. Vigil 17 – Siusi, S. Vigilio 17</i>

231	10/10/2012	Errichtung einer Holzterrasse bei der Kochhütte in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm - Costruzione di una terrazza in legno presso la baita nella località Piz all'Alpe di Siusi <i>Wanker Alois – Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
232	10/10/2012	Durchführung von Meliorierungsarbeiten auf der Seiser Alm – Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno all'Alpe di Siusi <i>Zemmer Christian – Seiser Alm, Saltria 18 – Alpe di Siusi, Saltria 18</i>
233	15/10/2012	Änderung der Zweckbestimmung M.A. 4 von Geschäft in Wohnung beim Condominium »Laurin« in der Fraktion Seis – Cambiamento della destinazione d'uso P.M. 4 da negozio in appartamento presso il Condominio «Laurin» nella frazione di Siusi <i>Egger Michaela – Seis – Siusi</i>
234	15/10/2012	Bodenverbesserungsarbeiten auf der Seiser Alm Örtlichkeit Widner Egg – IM SANIERUNGS- WEGE – Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno nella località Widner Egg all'Alpe di Siusi – IN SANATORIA <i>Moroder Giovanni – Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
235	18/10/2012	Verlängerung der Frist für die Fertigstellung der Arbeiten, in Bezug auf den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses, sowie für die Errichtung einer Klär- und Si- ckergrube in der Örtlichkeit »Martinstein« in der Fraktion Seis – Prolungamento del termine fine lavori per la demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione e per la posa in opera di una vasca settica e di un pozzo di dispersione nella località »Martinstein« nella frazione di Siusi <i>Schmuck Eugen – Seis, Schlernstr. 63 – Siusi, via Sciliar 63</i>
236	18/10/2012	1. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses, sowie für die Errichtung einer Klär- und Sickergrube in der Örtlichkeit »Martinstein« in der Fraktion Seis – 1° Variante per la demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abi- tazione e per la posa in opera di una vasca settica e di un pozzo di dispersione nella località »Martinstein« nella frazione di Siusi <i>Schmuck Eugen – Seis, Schlernstr. 63 – Siusi, via Sciliar 63</i>
237	23/10/2012	Bodenverbesserungsarbeiten Skipiste Florian auf der Seiser Alm – Lavori di miglioramento fondiario del terreno sulla pista da sci Florian all'Alpe di Siusi <i>Telecabina Florian GmbH/Srl – Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
238	23/10/2012	Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte bei der Patenerschwaige und Anbringung einer Photovoltaikanlage am Dach derselben, in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm – Demoli- zione e ricostruzione della baita e installazione di un impianto fotovoltaico sul tetto della stessa, nella località Saltria all'Alpe di Siusi <i>Stuflesser Thomas Bruno – Seiser Alm, Saltria 34 – Alpe di Siusi, Saltria 34</i>
239	23/10/2012	Errichtung eines Windfanges bei der Rungger Schwaige in der Örtlichkeit Spitzbühl auf der Seiser Alm – Costruzione di un paravento presso la malga »Rungger« nella località Spitzbühl all'Alpe di Siusi <i>Marmsoler Max – Seiser Alm – Alpe di Siusi</i>
240	24/10/2012	Infrastrukturprojekt Gewerbegebiet Walderer in der Fraktion Seis – Progetto delle infrastrut- ture per la zona per insediamenti produttivi »Walderer« nella frazione di Siusi <i>Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG – Cabinovia Spa, Silbernagl GmbH/Srl, Silbernagl Anton & Co. KG/Sas – Seis – Siusi</i>
241	25/10/2012	1. Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel Sonnenhof in Kastelruth - 1° Variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero Hotel Sonnenhof a Castel- rotto <i>Rier Roland & Christian KG/Sas – Kastelruth, Paniderstr. 23 – Castelrotto, via Panider 23</i>
242	29/10/2012	Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Gasthaus-Pizzeria Lieg« in der Fraktion Tagusens – Ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero »Trattoria – Pizzeria Lieg« nella frazione di Tagusa <i>Karbon Reinhold – Kastelruth, Tagusens 14/1 – Castelrotto, Tagusa 14/1</i>
243	29/10/2012	1. Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes »Gasthaus-Pizzeria Lieg« – Er- richtung einer Klär- und Sickergrube in der Fraktion Tagusens – 1° Variante per l'impliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero »Trattoria – Pizzeria Lieg« – Realizzazione di una fossa settica con pozzetto di dispersione nella frazione di Tagusa <i>Karbon Reinhold – Kastelruth, Tagusens 14/1 – Castelrotto, Tagusa 14/1</i>



Beschlüsse des Gemeindefausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Verkehrsberuhigung Burgfriedenstraße in Seis. (Nr. 459/2012) Für den versenkbaren elektronischen Poller in der Burgfriedenstraße wurden von der Gemeinde zehn Handsender zu einem Gesamtpreis von 470,69 Euro angekauft.

Zona limitata alla circolazione nella via Burgfrieden a Siusi. (n. 459/2012) Il Comune ha comprato dieci telecomandi per il paracarro elettronico nella via Burgfrieden, per un prezzo complessivo di 470,69 Euro.

Schneeräumung Seiser Alm – Saltria. (Nr. 469/2012) Die Schneeräumungsarbeiten in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm, auf dem Streckenteil Tirlir, Saltria Bus-Parkplatz und der Kläranlage Saltria werden für die Wintermonate 2012/2013, 2013/2014 und 2014/2015 an die Firma Mahlknecht Hütte & Co.K.G. vergeben.

Sgombero della neve Alpe di Siusi – Saltria. (n. 469/2012) Il servizio di sgombero della neve nella località Saltria all'Alpe di Siusi, sul tratto Tirlir – Saltria – parcheggio degli autobus e impianto di depurazione Saltria, per le stagioni invernali 2012/2013, 2013/2014 e 2014/2015 viene appaltato alla ditta Mahlknecht Hütte & Co. S.a.s.

Reit- und Fahrverein Schlern. (Nr. 471/2012) Mit dem Reit- und Fahrverein Schlern wurde ein Leihvertrag zur Übergabe der Holzhütte, der Lauf- und Reitbahn und der Reitanlage in der Sportanlage Laranz für die Vereinstätigkeit abgeschlossen.

Associazione Reit- und Fahrverein Schlern. (n. 471/2012) Il Comune ha stipulato un contratto di comodato con l'Associazione Reit- und Fahrverein Kastelruth per la consegna di una capanna, la pista da corsa ed il maneggio presso l'impianto sportivo Laranz per l'attività dell'associazione.

Schneeräumungsdienst in der Örtlichkeit Seis. (Nr. 480/2012) Der Schneeräumungsdienst in der Örtlichkeit Seis wird für die Wintermonate

2012/2013 an die Firma Goller Erben O.H.G. vergeben.

Servizio di sgombero della neve nella località di Siusi. (n. 480/2012) Il servizio di sgombero della neve nella località di Siusi per i mesi invernali 2012/2013 viene appaltato alla ditta Goller Eredi S.n.c.

Jugend- und Kulturverein Allesclub. (Nr. 486/2012) Für die Organisation der Jungbürgerfeier 2012 wird dem Allesclub ein Beitrag in der Höhe von 1.800,00 Euro gewährt.

Associazione giovanile e culturale Allesclub. (n. 486/2012) All'Associazione Allesclub viene concesso un contributo di 1.800,00 Euro per l'organizzazione della festa per i maggiorenni nel 2012.

Kulturhaus Oswald von Wolkenstein Seis. (Nr. 487/2012) Die Jahresabrechnung 2011 der Genossenschaft »Oswald von Wolkenstein« mit einem Verwaltungsdefizit in der Höhe von 82.372,00 Euro wird genehmigt. Außerdem wird der Genossenschaft der Betrag von 54.039,01 Euro als Restzahlung für das Defizit 2011 ausbezahlt.

Casa della Cultura Oswald von Wolkenstein Siusi. (n. 487/2012) La giunta comunale approva il rendiconto 2011 della Società »Oswald von Wolkenstein« con un deficit amministrativo di 82.372,00 Euro. Inoltre alla Società viene liquidato l'importo di 54.039,01 Euro come saldo finale del deficit 2011.

Gemeindeimmobiliensteuer IMU

Der Gemeinderat hat mit den Beschlüssen Nr. 067 und 068 vom 25.10.2012 die IMU-Verordnung und die Hebesätze für die IMU genehmigt. Grundlage für die Beschlüsse waren die Vorschläge, welche von der eingesetzten Arbeitsgruppe ausgearbeitet wurden.

Aufgrund der von der Regierung vorgesehenen Bestimmungen der »Spending review« muss die Gemeinde Kastelruth zusätzlich für 2012 den Betrag von 845.984,00 Euro über die Provinz Bozen nach Rom abführen. Während die ICI-Einnahmen bisher bei knapp 2,2 Millionen Euro betragen, müssen nun die Bürger der Gemeinde knapp 6 Millionen Euro berappen, wobei mehr

als die Hälfte direkt an den Staat abgeführt wird.

Trotz des knappen finanziellen Spielraumes hat die Gemeinde Kastelruth versucht, allen Bevölkerungsschichten eine Reduzierung der IMU-Abgabe zu ermöglichen.

Um Wirtschaftstreibenden und Einheimischen zumindest im Rahmen des Möglichen entgegenzukommen und den Steuerdruck zu senken, wurden die IMU-Sätze gegenüber der staatlichen Regelung reduziert, was gleichzeitig aber auch heißt, dass die Gemeinde Kastelruth ca. 150.000,00 Euro jährlich an Eigenmitteln verwenden muss. Dies hat zur Folge, dass dieser Betrag gegenüber den Vorjah-

Die wichtigsten IMU-Sätze lauten somit folgendermaßen

Ordentlicher Hebesatz	7 Promille anstatt 7,60 Promille
Erstwohnung	3,8 Promille anstatt 4,00 Promille
Freibetrag	200,00 zzgl. 50 Euro pro Kind (max. 8)
Nutzungsleihe	5,00 Promille anstatt 7,60 Promille
Dienstwohnungen	5,50 Promille anstatt 7,60 Promille
Privatzimmervermieter	5,50 Promille anstatt 7,60 Promille
Landwirtschaft	2,00 Promille (maximaler Hebesatz)
Zweitwohnungen für nicht in der Gemeinde Ansässige	10,60 Promille (max. Hebesatz)

ren weniger für Investitionen zur Verfügung steht.

Wie üblich, wird die Gemeinde Kastelruth allen Bürger/-innen und Wirt-

schaftstreibenden die bereits errechnete IMU-Schuld zusenden.

Einzahlungsfrist ist der 17. Dezember 2012.

Detaillierte Informationen erteilt das Steueramt der Gemeinde.

Der Finanzreferent
Martin Fill

Marktgemeinde KASTELRUTH



IMU-VERORDNUNG

DER GEMEINDERAT

gestützt auf die Bestimmungen des Artikels 52 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 15. Dezember 1997, Nr. 446

nach Einsichtnahme in den Artikel 13 des Gesetzesdekretes vom 6. Dezember 2011, Nr. 201 i.g.F.

nach Einsichtnahme in das Gesetzesdekret vom 2. März 2012, Nr. 16, i.g.F.

nach Einsichtnahme in den Artikel 80 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670

nach Einsichtnahme in das Landesgesetz vom 18. April 2012, Nr. 8

nach Einsichtnahme in den Beschluss der Landesregierung vom 23. Juli 2012, Nr. 1134

GENEHMIGT folgende Verordnung

Artikel 1 Steuererleichterungen

1. Im Beschluss über die Steuersätze und die Steuerfreibeträge werden auch die Steuererleichterungen für folgende Typologien von Liegenschaften festgelegt:

a. Wohnungen, im Eigentum von gemeindeansässigen Bürgern, welche für den kostenlosen Gebrauch von Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie zur Verfügung gestellt werden, sofern der Verwandte in diesen den Wohnsitz hat. Der selben Begünstigung unterworfen ist die Wohnung, katastermäßig in derselben Bauparzelle erfasst, welche vom gleichen Haushalt der Hauptwohnung benützt wird. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Selbsterklärung gemäß nachfolgendem Absatz 2. In jedem Fall muss der Steuerzahler die dem Staat zugesprochene Quote der Steuer gemäß Artikel 13, Absatz 11 des Gesetzesdekretes vom 6. Dezember 2011, Nr. 201 entrichten.

b. Wohnungen, welche vorwiegend für die Ausübung der Tätigkeit der privaten Vermietung von Gästezimmern und Ferienwohnungen gemäß Landesgesetz vom 11. Mai 1995, Nr. 12 bestimmt sind. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist der Besitz einer Mehrwertsteuernummer, welche mit einem entsprechenden Tätigkeitskodex eröffnet wurde.¹ In jedem Fall muss der Steuerzahler die dem Staat zugesprochene Quote der Steuer gemäß Artikel 13, Absatz 11 des Gesetzesdekretes vom 6. Dezember 2011, Nr. 201 entrichten.

c. Wohneinheiten der Katasterkategorie »A«, im Besitz von Gesellschaften, welche vom gesetzlichen Vertreter bzw. Gesellschafter als Erstwohnung genutzt werden;

d. für die nicht vermietete Wohnung, deren Eigentümer oder Fruchtnießer ein italienischer Staatsbürger ist, der im Ausland ansässig und im AIRE-Register der Gemeinde Kastelruth eingetragen ist;

e. Gebäude im Besitz des Wohnbauinstitutes, sofern diese vermietet werden.

f. Stellplätze bzw. Parkplätze im Besitz von Gesellschaften oder Privatpersonen, welche als öffentliche Parkplätze geführt werden und dafür eigene tarifliche Abkommen mit der Gemeindeverwaltung abgeschlossen wurden;

g. Hauptwohnungen, welche vom Steuerpflichtigen oder seinen Familienangehörigen mit schweren Behinderungen bewohnt werden. Voraussetzung für die Steuererleichterung ist eine Behinderung ab Pflegestufe 3, gemäß »Vitalbogen«;

¹ Der richtige Tätigkeitskodex müsste der Kodex 55.20.51 (ATECO 2007) sein.

Comune di CASTELROTTO



REGOLAMENTO IMU

IL CONSIGLIO COMUNALE

visto l'articolo 52 del decreto legislativo 15 dicembre 1997, n. 446

visto l'articolo 13 del decreto legge 6 dicembre 2011, n. 201 nel testo vigente

visto il decreto legge 2 marzo 2012, n. 16 nel testo vigente

visto l'articolo 80 del decreto del Presidente della Repubblica 31 agosto 1972, n. 670

vista la legge provinciale 18 aprile 2012, n. 8

vista la deliberazione della Giunta provinciale 23 luglio 2012, n. 1134

ADOTTA il seguente regolamento

Articolo 1 Oggetto del regolamento

1. Con deliberazione sulle aliquote e detrazioni sono anche individuate le agevolazioni spettanti alle seguenti tipologie di immobili:

a. Le abitazioni, di proprietà di cittadini del Comune, concesse in uso gratuito a parenti in linea retta di qualsiasi grado se nelle stesse il parente ha stabilito la propria residenza. Lo stesso trattamento agevolativo è applicato all'abitazione, che risulta accatastata alla stessa particella edilizia ed utilizzata congiuntamente all'abitazione principale dai membri del nucleo familiare. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è la presentazione di una dichiarazione sostitutiva ai sensi del successivo comma 2. Da parte del contribuente è in ogni caso dovuta la quota d'imposta riservata allo Stato di cui all'articolo 13, comma 11 del decreto legge 6 dicembre 2011, n. 201.

b. Le abitazioni destinate prevalentemente all'attività di camere ed appartamenti ammobiliati per ferie ai sensi della legge provinciale 11 maggio 1995, n. 12. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è il possesso di una partita IVA aperta con codice attività compatibile.² Da parte del contribuente è in ogni caso dovuta la quota d'imposta riservata allo Stato di cui all'articolo 13, comma 11 del decreto legge 6 dicembre 2011, n. 201.

c. Unità abitative del tipo catastele »A«, di proprietà di società, usati come prima casa dal legale rappresentante oppure socio;

d. alla abitazione non locata posseduta a titolo di proprietà o di usufrutto da un cittadino italiano residente all'estero e iscritto nel registro AIRE del Comune di Castelrotto;

e. Fabbricati di proprietà dell'IPES, se gli appartamenti risultano locati;

f. Posti macchina o parcheggi, gestiti come parcheggi pubblici, di proprietà di persone private oppure società, se con l'amministrazione comunale sono stati stipulati appositi convezioni tariffarie;

g. Le abitazioni principali abitate dal soggetto passivo o dai suoi familiari con disabilità gravi. Presupposto per poter fruire dell'agevolazione è la presenza come minimo il livello di inquadramento d'assistenza 3, ai sensi del modulo »Vita«;

2. A pena di decadenza, il contribuente deve presentare i summenzionati attestati ovvero copie di contratti, ovvero le summenzionate dichiarazioni sostitutive ai sensi dell'art. 47 del D.P.R. 28 dicembre 2000, n. 445 entro la scadenza del versamento a saldo attestando l'esistenza del presupposto per l'agevolazione. Tali atti hanno effetto anche per gli anni successivi sempre che

² Il codice attività corretto dovrebbe essere il codice 55.20.51 (ATECO 2007).

2. Der Steuerzahler muss ob genannte Bescheinigungen oder Kopien der Verträge oder Ersatzerklärungen, mit welchen er gemäß Art. 47 des D.P.R. vom 28. Dezember 2000, Nr. 445 das Bestehen der Voraussetzung für die Steuererleichterung erklärt, innerhalb des Termins für die Saldozahlung einreichen, beim sonstigen Verfall der Steuererleichterung. Eben genannte Dokumente sind auch für die darauf folgenden Jahre wirksam, sofern sich die darin erklärten Daten oder Elemente nicht geändert haben. Ebenso sind die in der Vergangenheit für die ICI eingereichten Dokumente weiterhin wirksam, sofern sich in der Zwischenzeit die darin erklärten Daten oder Elemente nicht geändert haben.

Art. 2

Gleichstellung mit der Hauptwohnung

Die Hauptwohnungen und deren Zubehör im Höchstausmaß von jeweils einer Einheit für die Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, welche im Eigentum oder Fruchtgenuss von Senioren oder Menschen mit Behinderung sind, die aufgrund der dauerhaften Unterbringung in Alters- oder Pflegeheimen ihren Wohnsitz von den obgenannten Hauptwohnungen dorthin verlegen müssen, werden der Hauptwohnung gleichgestellt. Die Gleichstellung wird unter der Bedingung anerkannt, dass die Wohnungen und deren Zubehör nicht vermietet werden.

Art. 3

Besteuerung der landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude

1. In Anwendung des Landesgesetzes Nr. 8/2012 wird auf die landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude gemäß Art. 9, Abs. 3-bis, Buchstaben e), f), h) und i) des Gesetzesdekretes vom 30. Dezember 1993, Nr. 557, i.g.F., die IMU-Steuer eingehoben und zwar unter Berücksichtigung der mit Beschluss vom 23. Juli 2012 Nr. 1134 von der Landesregierung festgelegten Kriterien. Mit dem Beschluss über die Steuersätze und die Steuerfreibeträge wird der betreffende Steuersatz festgelegt.

Art. 4

Steuererhöhungen

1. Im Vergleich zum geltenden ordentlichen Steuersatz unterliegen jene Wohnungen einem erhöhten Steuersatz, welche leer stehend sind und für welche keine Mietverträge aus Wohn-, Arbeits- oder Studiengründen registriert wurden.

2. Im Vergleich zum geltenden ordentlichen Steuersatz unterliegen jene Wohnungen einem erhöhten Steuersatz, welche als Zweitwohnung genutzt werden.

Als Zweitwohnung werden jene Wohnungen bezeichnet, in welchem der Eigentümer bzw. Inhaber dinglicher Rechte, sowie die Familienangehörigen nicht den meldeamtlichen Wohnsitz hat. Falls nicht alle Familienmitglieder in dieser Wohnung den meldeamtlichen Wohnsitz haben, wird vermutet, dass es sich um eine Zweitwohnung handelt;

3. Die Steuererhöhung findet in folgenden Fällen keine Anwendung:

- für die Wohnungen, in denen der nackte Eigentümer den Wohnsitz hat;
- für die unbewohnbaren und unbenutzbaren Wohnungen gemäß nachfolgendem Artikel 6.

Art. 5

Festlegung des Verkehrswertes der Baugrundstücke

1. Festgehalten, dass gemäß Artikel 5, Absatz 5 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr. 504 vom 30. Dezember 1992 der Wert der Baugrundstücke dem üblichen Verkaufswert entspricht, wird kein Verfahren zur Feststellung eines höheren Wertes eingeleitet, falls die Steuer für die Baugründe rechtzeitig und auf der Grundlage von Werten entrichtet wurde, die nicht unter jenen vom Gemeinderat mit Beschluss genehmigten Werten liegen.

Art. 6

Steuerermäßigung für unbenutzbare oder unbewohnbare Gebäude

1. Mit Bezug auf die Anwendung der vom Art. 13 des Gesetzesdekretes vom 6. Dezember 2011, Nr. 201 vorgesehenen Steuerermäßigung werden als unbenutzbar oder unbewohnbar jene Gebäude betrachtet, welche die Merkmale der eingetretenen Bauauffälligkeit vorweisen und für welche gemäß Dekret des Landeshauptmannes vom 29. März 2000, Nr. 12 die Unbewohnbarkeitserklärung ausgestellt werden kann. Nicht als unbenutzbar oder unbewohnbar dürfen jene Gebäude betrachtet werden, deren Nichtbenützung auf Arbeiten jeder Art zu ihrer Erhaltung, Umstrukturierung oder Verbesserung der

non si verificano modificazioni dei dati ed elementi dichiarati. Allo stesso modo hanno effetto gli atti presentati in passato ai fini dell'ICI sempre che non si siano verificate nel frattempo modificazioni dei dati ed elementi dichiarati.

Art. 2

Equiparazione all'abitazione principale

Le abitazioni principali e le relative pertinenze nella misura massima di una unità per ciascuna delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7 possedute a titolo di proprietà o a titolo di usufrutto da anziani o disabili, che da esse devono trasferire la residenza in istituti di ricovero o sanitari a seguito di ricovero permanente, sono equiparate all'abitazione principale, a condizione che le stesse non risultino locate.

Art. 3

Tassazione dei fabbricati rurali strumentali

1. In applicazione della legge provinciale n. 8/2012 sono soggetti all'imposta IMU i fabbricati rurali ad uso strumentale di cui all'articolo 9, comma 3-bis, lettere e), f), h) e i) del decreto legge 30 dicembre 1993, n. 557, nel testo vigente, nel rispetto dei criteri fissati dalla Giunta provinciale con deliberazione del 23 luglio 2012, n. 1134. Con deliberazione sulle aliquote e detrazioni è individuata la misura dell'aliquota.

Art. 4

Maggiorazioni d'imposta

1. Sono soggette a maggiorazioni di aliquota rispetto all'aliquota ordinaria vigente, le abitazioni non locate, per le quali non risultino registrati contratti di locazione per motivi di affitto, di lavoro o studio.

2. Sono soggette a maggiorazioni di aliquota rispetto all'aliquota ordinaria vigente gli appartamenti usati come seconde case.

Per abitazione secondaria si intende quella nella quale il proprietario, che possiede a titolo di proprietà, usufrutto e altro diritto reale non ha la residenza anagrafica. Se non tutti i familiari hanno la residenza anagrafica in suddetto appartamento si presume che si tratta di una seconda casa;

3. La maggiorazione non si applica nei seguenti casi:

- all'abitazione nella quale il nudo proprietario ha la residenza;
- alle abitazioni inagibili o inabitabili di cui al successivo articolo 6.

Art. 5

Determinazione del valore delle aree fabbricabili

1. Fermo restando che il valore delle aree fabbricabili è quello venale in comune commercio, come stabilito nell'articolo 5, comma 5 del decreto legislativo n. 504 del 30 dicembre 1992, non si fa luogo ad accertamento di loro maggior valore, nei casi in cui l'imposta comunale sugli immobili dovuta per le predette aree risulti tempestivamente versata sulla base di valori non inferiori a quelli determinati con deliberazione del consiglio comunale.

Art. 6

Riduzione dell'imposta per fabbricati inagibili o inabitabili

1. Agli effetti dell'applicazione della riduzione prevista dall'art. 13 del decreto legge 6 dicembre 2011, n. 201 sono considerati inagibili o inabitabili i fabbricati che presentano le caratteristiche di faticenza sopravvenute e utili per il rilascio del certificato di inabitabilità previsto dal Decreto del Presidente della Giunta provinciale 29 marzo 2000, n. 12. Non possono considerarsi inagibili o inabitabili gli immobili il cui mancato utilizzo sia dovuto a lavori di qualsiasi tipo diretti alla conservazione, all'ammodernamento o al miglioramento degli edifici. La riduzione si applica dalla data di presentazione della domanda di perizia

Bausubstanz zurückzuführen ist. Die Steuerermäßigung wird ab dem Datum gewährt, an dem beim Gemeindebauamt der Antrag auf Begutachtung eingebracht worden ist oder ab dem Datum der Vorlage bei der Gemeinde einer Erklärungsbescheinigung gemäß DPR Nr. 445/2000 über die Unbenutzbarkeit oder Unbewohnbarkeit des Gebäudes. Über den Wegfall der Benützungshindernisse der Räumlichkeiten wird die Gemeinde durch eine Mitteilung in Kenntnis gesetzt.

Art. 7 Einzahlungen

1. Die Einzahlung erfolgt in der Regel selbständig vonseiten eines jeden Steuerträgers; die von einem Mitinhaber auch für die anderen Steuerschuldner getätigten Einzahlungen werden trotzdem als ordnungsgemäß betrachtet, sofern der eingezahlte Betrag der gesamten Steuerschuld für die gemeinsame Liegenschaft entspricht.
2. Die Einhebung der Steuer erfolgt in Eigenregie.
3. Die Einzahlung muss nicht vorgenommen werden, wenn sich die für das Bezugsjahr geschuldete Gesamtsteuer auf maximal 12 Euro beläuft.

Art. 8 Rückerstattungen

1. Der Steuerzahler kann innerhalb von fünf Jahren ab Entrichtung der Steuer oder ab dem Datum, an dem das Recht auf Rückerstattung endgültig festgestellt worden ist, bei der Gemeinde die Erstattung der zu Gunsten der Gemeinde eingezahlten und nicht geschuldeten Beträge beantragen. Als Tag der Feststellung des Anrechtes auf Rückerstattung gilt jener, an dem in einem steuergerichtlichen Verfahren die endgültige Entscheidung ergangen ist.
2. Auf den rückzuerstattenden Betrag sind ab dem Datum der Einzahlung die Zinsen laut Art. 1284 BGB geschuldet. Dafür wird für jedes von der Rückerstattung betroffene Steuerjahr der jeweils geltende Zinssatz berechnet.
3. Die von Seiten der Gemeinde rückzuerstattenden Beträge können auf Anfrage des Steuerzahlers, die im Antrag auf Rückerstattung zu stellen ist, mit den IMU-Beträgen, welche vom Steuerzahler der Gemeinde geschuldet sind, ausgeglichen werden.

Art. 9 Feststellungen

1. Soweit vereinbar, findet das Rechtsinstitut der einvernehmlichen Steuerbemessung aufgrund der im gesetzvertretenden Dekret vom 19. Juni 1997, Nr. 218 festgelegten Richtlinien Anwendung.
2. Auf die nicht entrichteten Beträge sind die Zinsen laut Art. 1284 BGB geschuldet. Dafür wird für jedes von der Feststellung betroffene Steuerjahr der jeweils geltende Zinssatz berechnet.

Art. 10 Inkrafttreten

1. Die vorliegende Verordnung tritt mit 1. Jänner 2012 in Kraft.

Genehmigt mit Beschlusse des Gemeinderates Nr. 067 vom 25.10.2012

all'ufficio tecnico comunale oppure dalla data di presentazione al Comune della dichiarazione sostitutiva ai sensi del DPR n. 445/2000 attestante lo stato di inagibilità o di inabitabilità. L'eliminazione della causa ostativa all'uso dei locali è portata a conoscenza del Comune con una comunicazione.

Art. 7 Versamenti

1. L'imposta è di norma versata autonomamente da ogni soggetto passivo; si considerano tuttavia regolari i versamenti effettuati da un contitolare anche per conto degli altri purché il versamento corrisponda all'intera imposta dovuta per l'immobile condiviso.
2. La riscossione dell'imposta è fatta in economia.
3. Non si fa luogo al versamento se l'imposta complessivamente dovuta per l'anno di riferimento è uguale o inferiore a 12 euro.

Art. 8 Rimborsi

1. Il contribuente può chiedere al Comune il rimborso delle somme versate e non dovute al Comune entro il termine di cinque anni dal giorno del pagamento ovvero da quello in cui è stato definitivamente accertato il diritto alla restituzione. Si intende come giorno in cui è stato accertato il diritto alla restituzione quello in cui su procedimento contenzioso è intervenuta decisione definitiva.
2. Sulle somme da rimborsare spettano dalla data di pagamento gli interessi di cui all'art. 1284 C.C. calcolati nella misura pari al tasso vigente per ciascuna annualità interessata dal rimborso.
3. Le somme, che devono essere rimborsate dal Comune, possono, su richiesta del contribuente formulata nell'istanza di rimborso, essere compensate con gli importi dovuti dal contribuente al comune stesso a titolo di imposta municipale propria.

Art. 9 Accertamenti

1. Si applica, in quanto compatibile, l'istituto dell'accertamento con adesione, sulla base dei criteri stabiliti dal decreto legislativo 19 giugno 1997, n. 218.
2. Sulle somme non versate vengono computati gli interessi di cui all'art. 1284 C.C. calcolati nella misura pari al tasso vigente per ciascuna annualità interessata dall'accertamento.

Art. 10 Entrata in vigore

1. Il presente regolamento entra in vigore il 1° gennaio 2012.

Approvato con delibera del Consiglio Comunale n. 067 del 25.10.2012

Weihnachtsbeleuchtung – Illuminazione natalizia



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Gemäß Rundschreiben des Quästors Cat. 23/2008/P.A.S.I. vom 12.11.2008, unterliegt das Errichten von Weihnachtsbeleuchtung in der Nähe von Wohngebieten und/oder längs öffentlicher Straßen einer Genehmigung vonseiten des Bürgermeisters.

Der Gemeindeausschuss hat für die Beleuchtung folgende Richtlinien festgelegt:

- dezente Weihnachtsbeleuchtung
- keine farbigen Lampen

- keine blinkenden oder sich bewegendes Lichtelemente
- die Weihnachtsbeleuchtung darf jährlich ab folgenden Terminen in Betrieb sein:
 - ab 23. November die Beleuchtung, die an den Straßenlampen angebracht wird
 - ab 1. Adventssonntag bis 2. Februar alle anderen Beleuchtungen

Die Anbringung von Weihnachtsbeleuchtung muss durch eine einfache Meldung dem Bürgermeister der Gemeinde Kastelruth mitgeteilt werden. Die Meldung soll folgende Angaben enthalten: persönlichen Daten des Melders, Ort, Art und Dauer der Beleuchtung.

Secondo la circolare del Questore Cat. 23/2008/P.A.S.I. del 12.11.2008 per l'allestimento di impianti di illuminazione natalizi in luogo abitato o nelle sue adiacenze o lungo una via pubblica è prevista un'autorizzazione da parte del Sindaco.

La Giunta comunale ha determinato le seguenti direttive:

- illuminazione natalizia decente
- nessun'illuminazione colorata
- nessuno elementi d'illuminazione che lampeggiano o si muovono
- l'illuminazione natalizia può essere accesa annualmente a partire dalle seguenti date:
 - dal 23.11. l'illuminazione che viene montata sui lampioni

- dalla prima domenica d'avvento fino al 02.02. tutte le altre illuminazioni

Il montaggio dell'illuminazione natalizia deve essere comunicato al Sindaco del Comune di Castelrotto tramite comunicazione semplice, indicando i dati personali del denunciante, l'oggetto, tipo e periodo dell'illuminazione.

Das Lizenzamt informiert:

Der Handelskammerausschuss Bozen hat folgende Termine für die **Saisonschlussverkäufe** festgelegt:

Bezirk Bozen – Kastelruth	
Winter 2013	16.02.–30.03.2013
Sommer 2013	17.08.–28.09.2013

Detaillierte Info's unter:
www.handelskammer.bz.it –
 Pressemitteilungen & News

L'ufficio licenze informa:

La Giunta camerale della Camera di commercio di Bolzano ha determinato i periodi per le **vendite di fine stagione** come segue:

Distretto di Bolzano – Castelrotto	
Inverno 2013	16.02.–30.03.2013
Estate 2013	17.08.–28.09.2013

Informazioni dettagliate:
www.camcom.bz.it –
 comunicati stampa & News

Ihr zertifizierter
 Spezialist für
Pensionsvorsorge
 im Schlerngebiet.

PROFANTER

Vikoler Martin. Bereich Geldanlagen
 Kastelruth, Paniderstr. 5 · T. 0471 705 290 · www.agentur-profanter.com

MASTER DELLA PREVIDENZA 2012

Finanza&Futuro
 Gruppo Deutsche Bank

IRSA

ZURICH

STELLUNGNAHME DES BÜRGERMEISTERS

Tratsch und Klatsch

Verschiedene Gerüchte und Fehlinformationen sorgten in den letzten Wochen und Monaten immer wieder für Diskussionen und Unsicherheiten. Dies nicht nur bei den üblichen Stammtischgesprächen, sondern auch darüber hinaus. Alberto Moravia hat mal gesagt: »Wo Nachrichten fehlen, wachsen Gerüchte.« Dies mag zum Teil wohl stimmen! Leider werden aber auch bewusst falsche Aussagen gestreut. Um den verschiedenen Lügenmärchen entgegenzutreten, erscheint es mir als Bürgermeister wichtig und notwendig, zu einigen Themen Stellung zu beziehen und einige Fakten,



belegbare zumal, richtigzustellen. Das bedeutet natürlich nicht, dass keine kritischen Fragen gestellt sollen oder dürfen. Nein, ganz im Gegenteil! Wenn aber bewusst Halb- und/oder Unwahrheiten erzählt werden, so werde ich zukünftig mit Fakten antworten, um diese Spielchen aufzudecken.

1. »Im Zuge der Diskussionen über die Sparmaßnahmen bei den Gehältern von Politikern und Verwaltern wird immer wieder erzählt, dass auch der Bürgermeister von Kastelruth zusätzlich zu seiner Amtsentschädigung bei den Spesenabrechnungen ordentlich zulangem würde.«

Ich kann allen Bürgern versichern, dass ich noch nie, seit ich in der Gemeinde Kastelruth als gewählter Vertreter tätig bin – weder als Gemeinde-

rat in der Zeit von 1990 bis 2005, noch als Referent in der Zeit von 2005 bis 2010 und ebenso wenig jetzt als Bürgermeister – auch nur einen einzigen Eurocent an Spesen verrechnet habe. Ich bin der Überzeugung, dass die Amtsentschädigung ausreichend ist, und habe deshalb nie zusätzliche Spesenabrechnungen vorgelegt und werde dies auch in Zukunft nicht machen.

2. »In der Tageszeitung war vor Kurzem zu lesen, dass die Präsidentin des Tourismusvereines Seis am Schlern erklärt hat, dass die Tourismusvereine für das Aufstellen von Blumentrögen an die Gemeinde Kastelruth eine Besetzungsgebühr bezahlen müssen.«

Nun, diese ihre Aussage ist schlicht und einfach falsch! Kein Tourismusverein der Gemeinde Kastelruth musste in meiner Amtszeit, und auch vorher nicht, je für Blumentröge eine Gebühr für die Besetzung öffentlichen Grundes bezahlen.

»Ebenso schien die Präsidentin des TV Seis nicht damit einverstanden zu sein, dass die Organisatoren des Polentafestes in Seis für die Besetzung des Dorfplatzes keine COSAP/Besetzungsgebühr an die Gemeinde bezahlen mussten.«

Die Organisatoren des Polentafestes in Seis waren der »Männerchor Seis« und er war in Besitz einer regulären Ermächtigung seitens der Gemeinde. Der Männerchor Seis, ist in das Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen eingetragen und unterliegt somit im Sinne des Art. 12, Absatz 4 der Gemeindeverordnung COSAP, genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 98 vom 29.11.2006, nicht der Gebührenpflicht.

Ich denke, wir sollten keinen Neid schüren, sondern uns glücklich schätzen, dass es in unserer Gemeinde viele ehrenamtlich tätige Organisationen gibt. Durch die Organisation von Festen und Veranstaltungen versucht der Verein, sich selbst zu finanzieren. Die Vertreter der Gemeindeverwaltung schätzen diese Bemühungen und wollen sie unterstützen, anstatt ihnen das Leben schwer machen.

3. »Da derzeit im Bühlweg, im Bereich des »Brudermesserhauses« seitens der

rat in der Zeit von 1990 bis 2005, noch als Referent in der Zeit von 2005 bis 2010 und ebenso wenig jetzt als Bürgermeister – auch nur einen einzigen Eurocent an Spesen verrechnet habe. Ich bin der Überzeugung, dass die Amtsentschädigung ausreichend ist, und habe deshalb nie zusätzliche Spesenabrechnungen vorgelegt und werde dies auch in Zukunft nicht machen.

2. »In der Tageszeitung war vor Kurzem zu lesen, dass die Präsidentin des Tourismusvereines Seis am Schlern erklärt hat, dass die Tourismusvereine für das Aufstellen von Blumentrögen an die Gemeinde Kastelruth eine Besetzungsgebühr bezahlen müssen.«

Nun, diese ihre Aussage ist schlicht und einfach falsch! Kein Tourismusverein der Gemeinde Kastelruth musste in meiner Amtszeit, und auch vorher nicht, je für Blumentröge eine Gebühr für die Besetzung öffentlichen Grundes bezahlen.

»Ebenso schien die Präsidentin des TV Seis nicht damit einverstanden zu sein, dass die Organisatoren des Polentafestes in Seis für die Besetzung des Dorfplatzes keine COSAP/Besetzungsgebühr an die Gemeinde bezahlen mussten.«

Die Organisatoren des Polentafestes in Seis waren der »Männerchor Seis« und er war in Besitz einer regulären Ermächtigung seitens der Gemeinde. Der Männerchor Seis, ist in das Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen eingetragen und unterliegt somit im Sinne des Art. 12, Absatz 4 der Gemeindeverordnung COSAP, genehmigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 98 vom 29.11.2006, nicht der Gebührenpflicht.

Ich denke, wir sollten keinen Neid schüren, sondern uns glücklich schätzen, dass es in unserer Gemeinde viele ehrenamtlich tätige Organisationen gibt. Durch die Organisation von Festen und Veranstaltungen versucht der Verein, sich selbst zu finanzieren. Die Vertreter der Gemeindeverwaltung schätzen diese Bemühungen und wollen sie unterstützen, anstatt ihnen das Leben schwer machen.

3. »Da derzeit im Bühlweg, im Bereich des »Brudermesserhauses« seitens der

nightliner

SCHLERN-SCI LIAR

FREITAG U. SAMSTAG NACHT VOM 23. NOV. 2012 BIS 8. DEZ. 2013
VENERDI E SABATO NOTTE DAL 23 NOV. 2012 ALL'8 DIC. 2013
WWW.NIGHTLINER.BZ.IT

Waidbruck ←

Ponte Gardena

Bozen ←

Bolzano

NIGHTLINER SCHLERN / SCI LIAR									
Freitag Nacht • Venerdì notte									
Panider Sattel	20.30	22.30	0.30	2.30					Passo Piniè
Kastelruth	20.40	21.40	22.40	23.40	0.40	1.40	2.40		Castelrotto
Seis am Schlern	20.47	21.47	22.47	23.47	0.47	1.47	2.47		Siusi
Seiser-alm-Bahn	20.48	21.48	22.48	23.48	0.48	1.48	2.48		Cabinovia Alpe di Siusi
Sallegg	20.50	21.50	22.50	23.50	0.50	1.50	2.50		Sallego
Völs am Schlern	21.00	22.00	23.00	0.00	1.00	2.00	3.00		Fié allo Sciliar
Völs am Schlern	21.00	22.00	23.00	0.00	1.00	2.00	3.00		Fié allo Sciliar
Seiser-alm-Bahn	21.10	22.10	23.10	0.10	1.10	2.10	3.10		Cabinovia Alpe di Siusi
Seis am Schlern	21.12	22.12	23.12	0.12	1.12	2.12	3.12		Siusi allo Sciliar
Kastelruth	21.20	22.20	23.20	0.20	1.20	2.20	3.20		Castelrotto
Panider Sattel		22.30	0.30	2.30					Passo Piniè

NIGHTLINER SCHLERN / SCI LIAR									
Samstag Nacht • Sabato notte									
Waidbruck Bf.	21.25	22.30	0.30	2.30	3.50				Ponte Gardena Staz.
Panider Sattel	20.30	21.30	0.30	1.30	2.30				Passo Piniè
Kastelruth	20.40	21.40	22.40	23.40	0.40	1.40	2.40	4.05	Castelrotto
Seis am Schlern	20.47	21.47	22.47	23.47	0.47	1.47	2.47	4.12	Siusi
Seiser-alm-Bahn	20.48	21.48	22.48	23.48	0.48	1.48	2.48	4.13	Cabinovia Alpe di Siusi
Sallegg	20.50	21.50	22.50	23.50	0.50	1.50	2.50	4.15	Sallego
Völs am Schlern	21.00	22.00	23.00	0.00	1.00	2.00	3.00	4.25	Fié allo Sciliar
Bozen Perathonerstr.	21.25	22.25	0.25	2.25	3.25				Bolzano v. Perathoner
Bozen Perathonerstr.	20.30	21.35	23.35	0.00	1.00	2.35	3.35		Bolzano v. Perathoner
Völs am Schlern	20.30	22.00	23.00	0.00	1.00	2.00	3.00	4.00	Fié allo Sciliar
Sallegg	20.38	22.08	23.08	0.08	1.08	2.08	3.08	4.08	Sallego
Seiser-alm-Bahn	20.40	22.10	23.10	0.10	1.10	2.10	3.10	4.10	Cabinovia Alpe di Siusi
Seis am Schlern	20.42	22.12	23.12	0.12	1.12	2.12	3.12	4.12	Siusi allo Sciliar
Kastelruth	20.50	22.20	23.20	0.20	1.20	2.20	3.20	4.20	Castelrotto
Panider Sattel		22.30	0.30	2.30					Passo Piniè
Waidbruck Bf.	21.05						3.35		Ponte Gardena Staz.
Waidbruck Bf.	21.11								Ponte Gardena Staz.
Brixen Busst.	21.42								Bressanone Autostaz.
Reischach Kronplatz	22.40								Riscone P.l.d. Coronas
Brunick Busstf.	22.36								Brunico Autostaz.

21.11.2012-14.04.2013, 23.11.-08.12.2013

20.04.-17.11.2013

Tickets und Tarife

- Einfache Fahrt: 2,50 Euro
- Nachtticket (die ganze Nacht alle Linien): 4,00 Euro
- Ticket für 10 Nächte (nicht übertragbar): 25,00 Euro erhältlich als praktische Wertkarte; kein mühseliges und zeitraubendes Herumkramen des Kleingeldes bei jedem Einstieg, außerdem 15 Euro Ersparnis gegenüber 10 einzelnen Nachttickets
- Die entsprechenden Wertkarten und Einzelfahrkarten sind bei den ermächtigten Verkaufsstellen des Südtiroler Verkehrsverbundes erhältlich. Direkt in den Nightliner-Bussen werden nur Karten zu 2,50 und 4,00 Euro verkauft.

Biglietti e tariffe

- corsa singola: 2,50 Euro
- biglietto notturno (tutta la notte, tutte le linee): 4,00 Euro
- biglietto per 10 notti (non trasferibile): 25,00 Euro disponibile come pratica carta valore: non perdetevi tempo cercando la moneta per ogni corsa e risparmiate 15 Euro rispetto a 10 biglietti notturni singoli
- I biglietti e le carte valore sono disponibili presso le rivendite autorizzate del trasporto integrato. Direttamente a bordo degli autobus notturni si vendono solo biglietti da 2,50 e 4,00 Euro.

Gemeinde Kastelruth eine Garage für zwei PKW's errichtet wird, kommt es immer wieder zu Kritik. So ist zu hören: Bürgermeister Colli errichtet für die Diözese auf Kosten der Gemeinde Garagenplätze.«

Nun, wer mich kennt, der weiß sehr genau, dass ich immer eine sehr strikte Trennung zwischen öffentlichen und privaten Interessen vorgenommen habe. Ich käme deshalb nie auf die Idee, der Diözese etwas zuzuschanden, was ihr nicht zusteht. Jedoch gehört es zu den Aufgaben einer sauberen Verwaltung, dass eingegangene Verträge eingehalten werden. Am 09.06.2006 wurde zwischen der Gemeinde Kastelruth und der Tiefgarage Grondlboden Genossenschaft eine Vereinbarung zur Errichtung der Tiefgarage Grondlboden abgeschlossen:

- im Zuge der genannten Arbeiten sollte auch die Neugestaltung des Tiefgaragenaufganges mit Verbreiterung der bestehenden Treppe zum Bühlweg im Ausmaß von ca. 1 Meter und Realisierung eines Verbindungsganges von der Tiefgarage Grondlboden in Richtung Bühlweg bis zum geplanten Aufzug erfolgen;

- der Grund, welcher für die Verbreiterung der Treppe und die Realisierung des Verbindungsweges benötigt wurde, stand (bzw. steht immer noch) im Eigentum der Diözese Bozen – Brixen;

- der damalige Bürgermeister Hartmann Reichhalter hat nach Absprache mit dem Gemeindeausschuss deshalb mit Schreiben vom 31.10.2008 den Erwerb des vollen Eigentums der Flächen im Eigentum der Diözese, welche für die geplante Verbreiterung der bestehenden Treppe zum Bühlweg erforderlich waren, sowie die Begründung des Unterflurrechts zulasten der im Eigentum der Diözese stehenden Flächen, welche für den Verbindungsgang Aufgang Tiefgarage – Bühlweg bis zum geplanten Aufzug erforderlich waren, beantragt. Ebenso wurde für die Durchführung der unmittelbar bevorstehenden Arbeiten um eine Einverständniserklärung vonseiten der Grundeigentümerin ersucht, welche auch die Zustimmung für eine evtl. notwendige Verringerung von Grenzabständen enthielt.

- Als Gegenleistung wurde damals der Diözese u.a. vorgeschlagen, im Zuge der Neugestaltung des Garagenauf-

ganges auf dem Grund der Diözese Bozen – Brixen und auf Kosten der Gemeinde eine Garagenbox samt eigener Zufahrt zu realisieren; (darüber hinaus wurde zugesagt, die evtl. auf dem Grund der Diözese entstehenden Bauschäden unverzüglich zu beheben und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Beendigung der Arbeiten zur Realisierung der Tiefgarage samt Neugestaltung Tiefgaragenaufgang)

- Mit Schreiben vom 04.11.2008 hat die Diözese Bozen-Brixen mitgeteilt, der Überlassung der Grundflächen, welche für die Verbreiterung der Treppe, den Bau des Aufzuges und die notwendigen Zugänge erforderlichen sind, der Unterschreitung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzabstände auf der Gp. 66/1 zuzustimmen, sofern die Gemeinde eine Garagenbox mit zwei Autostellplätzen und den dazugehörigen Infrastrukturen (Elektroleitungen usw.) errichtet und die Bodengestaltung, die Errichtung von Mauern und Abgrenzungen gem. zu vereinbarenden Vorstellungen übernimmt. Die entsprechenden Durchgangs- und Durchfahrtsrechte zur Nutzung dieser Garagenbox müssen eingeräumt und grundbücherlich eingetragen werden. (Es wurden noch weitere Bedingungen gestellt, wie die Bestandsaufnahme des Bruderhammerhauses vor Beginn der Arbeiten, Abschluss einer Versicherung bzw. Hinterlegung Kautions, Behebung sämtlicher Schäden, einvernehmliche Überprüfung der Situation nach Fertigstellung der Bauarbeiten)

- mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 588 vom 12.11.2008 hat der Gemeindeausschuss die Vereinbarung mit der Diözese Bozen-Brixen gem. deren Schreiben vom 04.11.2008 genehmigt und den damaligen Bürgermeister mit der Unterschrift des genannten Schreibens beauftragt. Gleichzeitig wurde für die Errichtung der Garagenbox der Betrag von 60.000.- Euro verpflichtet.

4. Böse Zungen behaupten, dass Bürgermeister Andreas Colli der Frötschbach GMBH eine Konzession zur Wasserableitung aus dem Schwarzgrießbach zugeschenkt hat.

Diese Aussage ist eine glatte Lüge! Tatsache ist, dass für die Erteilung von Konzessionen zur Wasserableitung

gar nicht die Gemeinde Kastelruth zuständig ist. Die Zuständigkeit dafür liegt bei der Autonomen Provinz Bozen, Abteilung 37 Wasser und Energie bzw. 37.3 Amt für Stromversorgung. Nach Rücksprache mit diesem Amt kann gesagt werden, dass drei diesbezügliche Anträge gestellt wurden, welche derzeit in Bearbeitung sind. Sobald das UVP-Amt die Projekte geprüft hat, wird das Landesamt eine Entscheidung treffen, ob Konzessionen erteilt werden oder nicht.

Die Gemeinde Kastelruth hat zu keinem der drei Projekte ein positives Gutachten abgegeben, da anscheinend die Quelfassungen im Wasserschutzgebiet liegen könnten.

Grundsätzlich muss gesagt werden, dass ich als Bürgermeister der Überzeugung bin, dass Wasserkraftwerke in die Hand der Gemeinde und nicht in die Hand von Privaten gehören. Diesen Standpunkt habe ich auch bereits beim geplanten Kraftwerk in Pufels vertreten und stehe nach wie vor zu dieser Überzeugung.

*Der Bürgermeister
Andreas Colli*



IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber

Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter

Helmuth Rier

Koordination

Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout

Ferrari-Auer, Bozen

Auflage

6.000 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen

mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Dezember 2012

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

Öffnungszeiten der Einzelhandelsgeschäfte der Gemeinde Kastelruth in der Weihnachtszeit und Faschingszeit

- 1) Allgemeine Öffnungszeiten der Einzelhandelsgeschäfte: Montag bis Samstag: von 6.30 Uhr bis 19.00 Uhr
- 2) Genehmigte Abweichungen in der Weihnachtszeit und Faschingszeit:
- a) An folgenden **Sonntagen** ist die **Öffnung** aller Geschäfte gantztägig erlaubt: 02.12.2012, 09.12.2012, 16.12.2012, 23.12.2012, 30.12.2012, 06.01.2013, 03.02.2013, 10.02.2013
- b) **Öffnung und Schließung der Geschäfte in der Vorweihnachtszeit sowie Weihnachtszeit:**
Samstag, 08.12.2012: gantztägige Öffnung;
Montag, 24.12.2012: durchgehende Öffnung bis um 17.00 Uhr;
Dienstag, 25.12.2012: geschlossen;
Mittwoch, 26.12.2012: gantztägige Öffnung;
Montag, 31.12.2012: gantztägige Öffnung;
Dienstag, 01.01.2013: geschlossen;
- c) **Fasching: 07.02.2013 – Unsinniger Donnerstag: 12.02.2013 – Faschingsdienstag:**
 Die Schließung am Nachmittag ist erlaubt.

Orari di apertura dei negozi di vendita al dettaglio del Comune di Castelrotto nel periodo natalizio e periodo di carnevale

- 1) Orari d'apertura per i negozi di vendita al dettaglio validi per tutto l'anno: Lunedì a sabato: dalle ore 6.30 alle ore 19.00
- 2) Deroghe approvate per il periodo natalizio e il periodo di carnevale:
- a) durante le seguenti **domeniche** è consentita l'**apertura** di tutti i negozi per la giornata intera: 02.12.2012, 09.12.2012, 16.12.2012, 23.12.2012, 30.12.2012, 06.01.2013, 03.02.2013, 10.02.2013
- b) **Aperture e chiusure dei negozi nel periodo pre-Natalizio e Natalizio:**
Sabato, 08.12.2012: apertura per tutta la giornata;
Lunedì, 24.12.2012: orario d'apertura continuato fino alle ore 17.00;
Martedì, 25.12.2012: chiusura di tutti i negozi;
Mercoledì, 26.12.2012: apertura per tutta la giornata;
Lunedì, 31.12.2012: apertura per tutta la giornata;
Martedì, 01.01.2013: chiusura di tutti i negozi;
- c) **Carnevale: 07.02.2013 – giovedì grasso: 12.02.2013 – martedì grasso:**
 È consentita la chiusura pomeridiana.

KLEINANZEIGER

Diplomierte Krankenpflegerin aus Peru, gute Italienisch-Kenntnisse, Grundkenntnisse der deutschen Sprache (langjährige Erfahrung in öffentlichen Einrichtungen, unter anderem im Martinsheim) sucht dringend Arbeit als Pflegerin in einem privaten Haushalt.
 Tel. 329 9304311

3-Zimmer-Wohnung (107 m²) mit Veranda und Terrasse in Kastelruth/Dorfzentrum – Haus Trocker – ab sofort zu vermieten. Für nähere Informationen bitte Dr. Thomas Kofler kontaktieren – Tel. 0471 711 710

Geschäftslokale (132 m² bzw. 97 m²) in Kastelruth/Dorfzentrum – Haus Trocker – für Handels- oder freiberufliche Tätigkeit ab sofort zu vermieten. Für nähere Informationen bitte Dr. Thomas Kofler kontaktieren – Tel. 0471 711 710

In eigener Sache

Die Gemeindezeitung Kastelruth kann auch im Internet gelesen werden.

Dort ist sie schon gegen Ende eines jeden Monats einsehbar. Gemeindezeitung Kastelruth www.kastelruth.it

Unwetter am 11. November

Danke

Im Namen der Gemeindeverwaltung bedanke ich mich herzlich bei den Freiwilligen Feuerwehren des Gemeindegebietes und bei den Arbeitern des Landesbauhofes und des Gemeindebauhofes für den schnellen und effizienten Einsatz bei der Beseitigung der Unwetterschäden am 11. November 2012.

*Der Bürgermeister
 Andreas Colli*

Öffnungszeiten Recyclinghof Telfen und Fahrplan Restmüll – Weihnachten / Neujahr 2012/2013

Recyclinghof Telfen:

- Montag, 24.12. – geöffnet von 07.30 bis 11.00 Uhr
- 25. + 26.12. – geschlossen
- Montag, 31.12. – geöffnet von 07.30 bis 11.00 Uhr
- 01.01.2013 – geschlossen

Restmüllsammlung:

- Am Montag, 24.12. wird wie gewohnt die Sammlung vorgenommen.
- Der Dienst von Dienstag, 25.12. (Seiser Alm, lad. Fraktionen) wird am Mittwoch 26.12. ausgeführt
- Am Montag, 31.12. wird wie gewohnt die Sammlung vorgenommen
- Der Dienst von Dienstag, 01.01.2013. (Seiser Alm, lad. Fraktionen) wird am Mittwoch 02.01.2013 ausgeführt

PLUNERSCHNEIDERHAUS

Neue Nutzung

Übergang des Ex-Raika Gebäudes »Plunerschneiderhauses« in Kastelruth an die Gemeinde.

Am 12. Oktober wurde in der Notariatskanzlei Crepaz in St. Ulrich ein Vertrag zwischen der Gemeinde Kastelruth und der Raiffeisenkasse Kastelruth unterzeichnet, mit welchem das Ex-Raika Gebäude »Plunerschneiderhaus« auf dem Krausenplatz im Dorfzentrum von Kastelruth für 42 Jahre ab Unterzeichnung des Vertrages in die Verfügungsgewalt der Gemeinde übergeht. Bei dieser vertraglichen Regelung handelt es sich um die Durchführung des vom Gemeinderat im Jahre 2008 genehmigten Raumordnungsvertrages, mit welchem der Raiffeisenkasse Kastelruth die notwendige Baukubatur zugesprochen wurde, um ein neues Betriebsgebäude in der Pani-



V.l.n.r.: BM Andreas Colli, Notar Walter Crepaz, Obmann Raika Anton Silbernagl, Direktor Raika Stefan Tröbinger

derstraße zu errichten. Der Vertragswert für die Baukubatur und die Überlassung des Gebäudes für 42 Jahre wurde damals von Dr. Joseph Rungger auf 1.200.000.- Euro geschätzt.

Nach Ablauf dieser Frist fällt das Gebäude wieder in das Eigentum der Raiffeisenkasse Kastelruth zurück. Der Gemeinde wurde ein Vorkaufsrecht eingeräumt.

Mit dem Übergang der Verfügungsgewalt an die Gemeindeverwaltung hat diese eine Machbarkeitsstudie für die künftige Nutzung des Gebäudes bei dem Architekten Klaus Hellweger in Auftrag gegeben. Die Machbarkeitsstudie liegt vor und wird demnächst dem Gemeinderat vorgestellt. Die Adaptierung des Gebäudes für die künftige Nutzung könnte demnächst in Angriff genommen werden. Die Gemeindeverwaltung hat bereits Gespräche mit potenziellen künftigen Nutzern aufgenommen. Es wurde aber noch keine definitive Entscheidung getroffen.

TISENS

Verbesserung der Zufahrtsstraße nach Tisens und Bau des Hauptsammlers

Am 9. November 2012 konnte mit Michael Goller von der Firma Goller Boegl GmbH der Werkvertrag für die Realisierung der Zufahrtsstraße nach Tisens und des Baus des Hauptsammlers abgeschlossen werden. Das Unternehmen hat der Gemeindeverwaltung mit einem Abschlag von 25,52 Prozent auf den Ausschreibungsbetrag von 439.904,06 Euro das günstigste Angebot unterbreitet und somit den Zuschlag zur Ausführung

der Arbeiten erhalten. Der Vertragswert beläuft sich somit auf 327.640,54 Euro zuzüglich der Kosten für die Sicherheitsmaßnahme in Höhe von 3.485,95 Euro.

Für die Ausführung der Arbeiten sind 70 Arbeitstage vorgesehen. Mit der Bauleitung wurde Ing. Dr. Walter Sulzenbacher aus Bruneck beauftragt.

Der Bürgermeister
Andreas Colli



V.l.: Bürgermeister Andreas Colli und Michael Goller von der Firma Goller Boegl

**INNOVATIVE
ANWENDUNGEN
FÜR
ASA
HOTELPROGRAMM**



Unser neuer Rezeptionsassistent erledigt für Sie:

- Versand von Angeboten in HTML
- Tägliche Geburtstagsglückwünsche
- Infomail vor Anreise und nach Abreise



EDEA GmbH - Hauptsitz: Industriezone 1/5 - I-39011 Lana (BZ)
T +39 0473 490909 - F +39 0473 490910 - E. info@edeia.bz p.iva 02754070213

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS DEZEMBER

COMPLEANNI DEL MESE DI DICEMBRE

◆ **Amalia Berton Ved. Sandri**, residente a Castelrotto, nata il 01.12.1927

◆ **Siegfried Pardeller (ehem. Schuldirektor)**, wohnhaft in Seis, geb. am 02.12.1925

◆ **Barbara Sattler Fill (Johannesburg)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 02.12.1927

◆ **Maria Schgaguler Zemmer (Wiedner-Moidl)**, wohnhaft in Seis, geb. am 04.12.1928

◆ **Georg Karbon (Polzn Jörgl)**, wohnhaft in Velletri (Rom), geb. am 05.12.1927

◆ **Theodor Malfertheiner (Malider-Theo)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.12.32

◆ **Andreas Goller (Pfanzelter-Anders)**, wohnhaft in Seis, geb. am 06.12.1929

◆ **Johanna Plankl Wwe. Thomaseth (Niglal)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.12.1923

◆ **Paula Karbon Wwe. Rier**, wohnhaft in Seis, geb. am 07.12.1931

◆ **Maria Pancheri Wwe. Hell (Pension Hell)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 08.12.1925

◆ **Franz Putzer (Treff)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 08.12.1927

◆ **Luisa Gasslitter**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.12.1930

◆ **August Franzelin (Radlmoser-Gustl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 10.12.1924

◆ **Rudolf Rier (Ladinsler Rudl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.12.1926

◆ **Anton Perathoner (Gasthaus Monte Piz)**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 13.12.1920

◆ **Gabriela Leitner Wwe. Kuhn**, wohnhaft in Seis, geb. am 14.12.1921

◆ **Julia Rier Wwe. Rabanser**, wohnhaft in Seis, geb. am 15.12.1932

◆ **Frieda Thomaseth Fill (Obertschötscher-Hof)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 20.12.1929

◆ **Josef Glira**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 20.12.1921

◆ **Matilde Planer Wwe. Werkmeister**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.12.1926

◆ **Bruno Ruedl**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 21.12.1928

◆ **Luise Rier Wwe. Mauroner (Zöggele-Hof)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.12.1929

◆ **Anton Hofer (Malsiner-Tondl)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 23.12.1929

◆ **Raphael Ploner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 27.12.1931

◆ **Silvestro Pitschieler**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 31.12.1925

VERSTORBENE

† **Trockner Wwe. Malfertheiner Ida**, 76 Jahre

GEDANKEN

SEIN

Betrachten, staunen, annehmen – unaufhörlich zulassen.

Fühlen, wahrnehmen was fortwährend neu bleibt und gleichzeitig vertraut ist. Ur-Vertrauen.

Im Augenblick sein – jetzt. Vollkommene Stille im berausenden Wohlgefühl, wo Einzelnes sich auflöst, um im Ganzen zu verschmelzen.

Eine Beständigkeit ohne Wiederholung im Kreislauf allen göttlichen Seins – alles zu haben und nichts zu besitzen.

Ein Wanderer bin ich – eine einzelne Note in diesem Universum.

Von Liebe getragen und behütet, vollendet in Harmonien von Tönen.

Karin Kanestrin



GEBURTEN

◆ **Anton Gross**, geboren am 15.10.2012 in Brixen, wohnhaft in Seis

◆ **Samantha Senoner**, geboren am 18.10.2012 in Brixen

◆ **Isabella Trebo**, geboren am 20.10.2012 in Brixen

◆ **Ronja Zemmer**, geboren am 22.10.2012 in Brixen, wohnhaft in Seis

◆ **Willi Trocker**, geboren am 25.10.2012 in Brixen

◆ **Daniele Simonte**, geboren am 28.10.2012 in Brixen

◆ **Luis Berisha**, nato il 10.11.2012 a Bolzano



MEISTERBETRIEB
IMPRESA
DI MAESTRO
ARTIGIANO



Heizung- und Sanitäranlagen
Feldererweg 5 – 39040 Seis
Tel./Fax 0471 706871
Handy 335 5738379

wünscht frohe Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr

augura Buon Natale e felice Anno Nuovo



Veranstaltungen Dezember 2012 - Jänner 2013

05.12.2012	Seis	15.00	Nikolausumzug
05.12.2012	Kastelruth	16.30	Dorfplatz: Nikolausumzug
05.12.2012	Kastelruth	18.00	Dorfplatz: Kastelruther Tuifl
07.12.2012	St. Ulrich	9–12, 15–19	Kulturhaus St. Ulrich, 7.–9. Dezember Weihnachtsmarkt der Locia (geschützte Werkstatt für Menschen mit Behinderung)
07.12.2012	Kastelruth	10.00	Dorfplatz: Kastelruther Weihnachtsmarkt
07.12.2012	Seis	19.30	Hotel Enzian, Generalversammlung ASC Seiser Alpe
07.12.2012	Kastelruth	15.00	Altes Raiffeisen-Gebäude: Krippenausstellung
08.12.2012	Kastelruth	09.30	Dorfplatz: Weihnachten am Fuße des Schlern – Kekse backen
08.12.2012	Kastelruth	10.00	Dorfplatz: Kastelruther Weihnachtsmarkt
08.12.2012	Kastelruth	15.00	Altes Raiffeisen-Gebäude: Krippenausstellung
08.12.2012	Seis	17.00	Seis on Eis: Eröffnungsfeier
09.12.2012	Seiser Alm		Kastelruther Tuifl im Schnee
09.12.2012	Seiser Alm	10.00	Highspeed Race
09.12.2012	Kastelruth	10.00	Dorfplatz: Kastelruther Weihnachtsmarkt
09.12.2012	Kastelruth	10.00	Altes Raiffeisen-Gebäude: Krippenausstellung (10.00-13.00 Uhr, 17.00-20.00 Uhr)
11.12.2012	Kastelruth	20.00	Vortrag zur Einstimmung auf Weihnachten »Dem Licht der Weihnacht entgegen« mit Edith Baumgartner Schanung, Bekanntgabe des Ortes im Pfarrblatt, Info auch bei Irmgard Hosp 0471 705 274
14.12.2012	Kastelruth	10.00	Dorfplatz: Kastelruther Weihnachtsmarkt
14.12.2012	Kastelruth	15.00	Telfen: Weihnachtskonzert der Kastelruther Spatzen
14.12.2012	Kastelruth	15.00	Altes Raiffeisen-Gebäude: Krippenausstellung
14.12.2012	Seis	17.00	Seis on Eis: Eisdisco
14.12.2012	Kastelruth	19.00	Musikalische Besinnung im Advent in der Pfarrkirche von Kastelruth
15.12.2012	Kastelruth	10.00	Dorfplatz: Kastelruther Weihnachtsmarkt
15.12.2012	Kastelruth	15.00	Telfen: Weihnachtskonzert der Kastelruther Spatzen
15.12.2012	Kastelruth	15.00	Altes Raiffeisen-Gebäude: Krippenausstellung
15.12.2012	Seis	19.30	Kulturhaus Seis, Vortrag von Dr. Christian Thuile »Die Heilwirkungen der Bienenprodukte«
16.12.2012	Kastelruth	10.00	Dorfplatz: Kastelruther Weihnachtsmarkt
16.12.2012	Kastelruth	10.00	Altes Raiffeisen-Gebäude: Krippenausstellung (10.00-13.00 Uhr, 17.00-20.00 Uhr)
21.12.2012	Kastelruth	10.00	Dorfplatz: Kastelruther Weihnachtsmarkt
22.12.2012	Seiser Alm	09.00	King Laurin Snowpark Opening mit Fotoshooting von F-Tech
22.12.2012	Kastelruth	10.00	Dorfplatz: Kastelruther Weihnachtsmarkt
23.12.2012	Kastelruth	10.00	Dorfplatz: Kastelruther Weihnachtsmarkt
24.12.2012	Seis am Schlern	16.00	Pfarrkirche: Christmette für Kinder
24.12.2012	Kastelruth	22.00	Pfarrkirche: Heilig Abend – Christmette mit anschließendem Turmblasen (ca. 23 Uhr)
24.12.2012	Seis am Schlern	22.30	Pfarrkirche: Christmette mit anschließendem Turmblasen
25.12.2012	Seiser Alm	15.00	Christmesse beim Zallinger
28.12.2012	Kastelruth	10.00	Dorfplatz: Kastelruther Weihnachtsmarkt
28.12.2012	Seis	21.00	Pfarrkirche: Alpenländisches Weihnachtskonzert
29.12.2012	Kastelruth	10.00	Dorfplatz: Kastelruther Weihnachtsmarkt
30.12.2012	Kastelruth	10.00	Dorfplatz: Kastelruther Weihnachtsmarkt
30.12.2012	Kastelruth	20.30	Pfarrkirche: Weihnachtskonzert mit Bozen Brass
31.12.2012	Kastelruth	08.00	Neujahrabwünschen der Musikkapelle Kastelruth
31.12.2012	Kastelruth	17.00	Fackelumzug mit Musikkapelle, Skischulen u. Sportclub sowie Glühweinumtrunk am Dorfplatz
31.12.2012	Seis	22.00	Seis on Eis: Silvesterparty
31.12.2012	Kastelruth	00.00	Silvester: Feuerwerk
01.01.2012	Seis am Schlern	10.00	Seis on Eis: Neujahrsumtrunk mit Weißwurst und Brezen
01.01.2013	Seiser Alm	15.00	Neujahrsmesse beim Zallinger
05.01.2013	Seiser Alm	10.00	Fanclub-Rennen mit Denise Karbon & Peter Fill
05.01.2013	Kastelruth		Ski- und Snowboardcontest kNight Ride
06.01.2013	Seis	16.00	Befana on Ice
08.01.2013	Kastelruth	15.15	Pflegerhof: Ringelblumensalbe herstellen. Anmeldung unter: +39 0471 706771
08.01.2013	Kastelruth	21.00	Dorfplatz: Multimedia-Show mit Umtrunk
08.01.2013	Seis	21.00	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
10.01.2013	Kastelruth		Gastronomische Wochen »Kastelruther Hoazetkuchl« (bis zum 20.01.2013)
10.01.2013	Kastelruth	15.15	Pflegerhof: Gewürzsalz herstellen. Anmeldung unter: +39 0471 706771
10.01.2012	Seis am Schlern	16.00	Seis on Eis: Happy Hour
12.01.2013	Seis	20.30	Kulturhaus: Schurzbantlball

Frohe Weihnachten.



Die Südtiroler
Raiffeisenkassen
unterstützen
„Südtirol hilft“.
HELFEN AUCH SIE!



Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

Spendenkonto: Südtirol hilft

Raiffeisenkasse Bozen IBAN: IT47 K 08081 11600 000300001112

www.raiffeisenkastelruth.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Kastelruth